

Ausgabe Juli 2020
Vereinszeitung SC Staig e.V.



Inform





Unser Leistungsspektrum



Nicht operative Behandlung

- Gelenkinfiltration
- Hyaluronsäure
- ACP (Eigenblutbehandlung)
- Manuelle Therapie

Gelenkerhaltende Chirurgie und Sportorthopädie

- Arthroskopie und offene Operationen bei angeborenen und erworbenen Gelenkschäden an Hüfte, Knie, Ellenbogen und Schulter

Gelenkersatz Hüfte

- Weichteilschonende Zugänge
- Kurzschaftprothesen/Standardprothesen
- Gleitpaarungen Keramik/PE und Keramik/Keramik

Gelenkersatz Knie

- Ersatz des Kniescheibengelenks
- Teilersatz/Schlittenprothese, Oberflächenersatz
- teilgekoppelte und gekoppelte Prothesen

Gelenkersatz Schulter

- Oberflächenersatz/Totalendoprothesen
- Inverse Schulterprothese

Wechseloperationen

- Knie, Hüfte und Schulter

Wir machen Sie mobil.

Knie – Hüfte – Schulter – Ellenbogen
Fachkompetenz – Service – Komfort



Sportklinik Ravensburg

Bachstraße 57, 88214 Ravensburg

Telefon 0751-366 17 62-0

info@sportklinik-ravensburg.de

www.sportklinik-ravensburg.de

Inhalt	
SCS aktuell	Seite 2
Fiss	Seite 24
Fußball	Seite 26
Leichtathletik	Seite 38
Tennis	Seite 40
Tischtennis	Seite 42
Turnen	Seite 46
Sportprogramm	Seite 52
 Impressum	
SC Staig INFORM	
Die Vereinszeitung des SC Staig	
Herausgeber:	Sportclub Staig e.V.
 Redaktion und	
Gestaltung:	Otto Brunner
Mitarbeit::	Ulrike Geiselman Erich Kienhöfer Ingrid Koch
 Geschäftsstelle: Jahnstraße 18 89195 Staig	
Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00 Mi 17.00 - 19.00 Fr 9.00 - 11.00	
Telefon:	07346/5160
Fax:	07346/922357
e-mail:	info@sc-staig.de
Internet:	www.sc-staig.de
Telefon fiss:	07346/924363
Internet fiss:	www.meinfiss.de
Auflage:	2000 Exemplare
Ausgaben:	2 Mal jährlich
Druck:	Druckerei Pfister Print & Verlag Schlehenweg 12 89195 Staig

Liebe Mitglieder,
liebe Interessenten und Freunde des Sports,

erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Eine Floskel, die sicherlich von vielen schon verwendet wurde, vorausschauend oder rückblickend, wenn es einfach anders läuft als geplant. Sehr treffend für das Jahr 2020 – so hatten wir es sicherlich nicht geplant.

Vor einigen Monaten haben wir uns noch auf den Frühling und einen großartigen Sommer gefreut, mit viel Bewegung bei anschließendem gemütlichen Beisammensein im Biergarten oder beim Grillen mit Freunden im Garten. Doch das Covid 19-Virus hat innerhalb kurzer Zeit die ganze Welt in die Knie gezwungen. Vieles kam zum Erliegen; die gesamte Freizeitbranche und somit auch unser Vereinsleben stand wochen- ja sogar monatelang still. Die Bayerische Gaudi und die Jahreshauptversammlung sagten wir ab, die Vorbereitungen für die Sportgala stoppten wir und sagten sie wenige Tage später komplett ab. Jegliches Risiko musste vermieden werden, da wir den Verein nicht in Schieflage bringen wollten.

Letztendlich hätten wir diese Entscheidungen nicht selbst treffen müssen, denn die aktuelle Landesverordnung ließ die Durchführung dieser Veranstaltungen und Sportangebote ohnehin nicht mehr zu. Fast wöchentlich erließen die zuständigen Behörden neue Regelungen und Vorschriften, denen wir Folge leisten mussten. Nach wie vor werden wir uns strikt an die Vorgaben halten; die Gesundheit unserer Mitglieder und Sportler steht an erster Stelle und hat höchste Priorität.

Mittlerweile konnten wir fast den gesamten Sportbetrieb, unter Einhaltung jeglicher Schutzmaßnahmen, wieder aufnehmen. Was noch auf sich warten lässt, ist das gesellige Miteinander nach dem Sport und die herzliche Begrüßung und Verabschiedung vor oder nach dem Sport. Diese Rituale, die im Teamsport besonders wichtig sind, müssen noch zurückstehen.

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen der Coronakrise können wir unsere Mitglieder beruhigen: Sie sind in einem gesunden Verein, der wirtschaftlich solide geführt wird. Die Coronazeit konnte auch Dank der Solidarität unserer Sportler gut überbrückt werden. Allerdings stehen den nach wie vor umfangreichen Ausgaben wesentlich geringere Einnahmen aufgrund abgesagter Veranstaltungen und Bewirtungen im Jahr 2020 gegenüber. Aber wir bauen auf ein gutes Fundament auf und werden auch dies schaffen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die sich solidarisch verhalten haben und uns treu geblieben sind. Wir versprechen Ihnen, unser Bestes zu geben und Ihnen mit unseren Leistungen und einem ordentlichen Ergebnis im Verein unseren Dank zu erweisen.

Wir freuen uns auf ein weiterhin schönes Miteinander und den Zusammenhalt aller Mitglieder, Sportgruppen und Abteilungen. Nur so können wir den Verein, unseren SC Staig, gemeinsam durch diese Krise steuern.

Meine herzlichen Grüße verbinde ich mit einem großen Dankeschön!

Ihre
Ulrike Geiselman
Vorstand Öffentlichkeit

Ulrike Geiselman





INFORM

SC STAIK AKTUEL SOS

Ausfall der Jahreshauptversammlung 2020

Die für den 20.03.2020 angesetzte satzungsgemäße Jahreshauptversammlung musste wegen der Kontaktbeschränkungen zum vorgesehenen Termin abgesagt werden. Die Vorstandschaft des SC Staig hat daher beschlossen, die Jahreshauptversammlung 2020 ersatzlos zu streichen, da wegen der auch aktuell noch bestehenden Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie ein zufriedenstellender Ablauf nicht gewährleistet wäre und ein Ende der Einschränkungen nicht abzusehen ist. Nach Absprache mit der Rechtsabteilung beim WLSB lässt unsere Satzung die Absage der JHV bei nicht allzu strenger Auslegung zu.

Erfahrungsgemäß wird die JHV auch von den älteren Mitgliedern gerne besucht, die dann

als Risikogruppe möglicherweise auf den Besuch verzichten würden. Das gilt auch für die vorgesehenen Ehrungen, die - bedingt durch die vorgegebenen Abstandsregelungen - sicher nicht in angemessener Form vorgenommen werden könnten.

Die turnusmäßig vorgesehenen Neuwahlen werden nach Beschluss des Vorstands auf die JHV 2021 verlegt. Bis dahin bleiben die aktuellen Vorstände kommissarisch in ihren Ämtern.

Um unsere Mitglieder wie gewohnt umfassend über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 zu informieren, berichten unsere Abteilungsleiter auf den folgenden Seiten im Jahresrückblick über Aktivitäten und Ereignisse in den jeweiligen Abteilungen. Des Weiteren wird Sie unser Vorstandsmitglied Öffentlichkeit,

Ulrike Geiselmann, in ihrem Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 ausführlich über Ereignisse, Aktivitäten, durchgeführte Maßnahmen, den aktuellen Stand sowie die Planung für die kommenden Jahre in Kenntnis setzen. Unser Vorstandsmitglied Finanzen, Tina Rank, wird in ihrem Kassenbericht das Ergebnis aus 2019 in Einnahmen und Ausgaben darlegen, wobei erstmals in der Vereinsgeschichte die Millionengrenze überschritten wurde.

Die Entlastung der Vorstandschaft erteilte das Steuerbüro Lienig ebenfalls in dieser Ausgabe in schriftlicher Form.

Ausgangslage für die folgenden Berichte ist der 20.03.2020, der für die JHV als Termin vorgesehen war.

Otto Brunner



Rechenschaftsbericht für das
Geschäftsjahr 2019
Ulrike Geiselmann
Vorstand Öffentlichkeit

Liebe Mitglieder,

gerne gebe ich Ihnen coronabedingt meinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 in schriftlicher Form.

Nachdem ich in meinem letzten Rechenschaftsbericht vom erfolgreichsten Vereinsjahr seit meiner Vorstandstätigkeit berichtete, kann ich dort nahtlos anschließen. Das Jahr 2019 war für uns wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr.

Wir konnten erneut einen Zuwachs in den Mitgliederzahlen verbuchen, die zum 31.12.2019 wie folgt aussahen:

Gesamt: 2195

davon:

Männlich – 1091

Weiblich – 1104

Passive – 230

Aktive – 1965

Kinder/Jugendliche 454

Erwachsene 1740

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen 6 Jahren

31.12.2013	2005
31.12.2014	2033
31.12.2015	2030
31.12.2016	2049
31.12.2017	2121
31.12.2018	2156
31.12.2019	2195

Die Steigerung der Mitgliederzahlen bedeutet auch Mehreinnahmen und erfreulicherweise auch einen höheren Gewinn. Details zum Thema Finanzen zeigt Ihnen gerne unser Finanzvorstand Tina Rank im Anschluss an meinen Bericht auf. Ihr sage ich DANKE für die mustergültig geführten und bestens geordneten Finanzen.

2195 Mitglieder kommen nicht einfach so zum SC Staig; es muss ein attraktives Sportangebot zur Auswahl stehen. Für dieses Angebot sorgen eine Vielzahl von Übungsleitern, Trainern und Betreuern.

Im Hauptverein ohne fissa sorgen ca. 125 Übungsleiter und zahlreiche Helfer für die täglichen Übungsstunden. Diese spendeten knapp 107.000,- Euro Aufwandsentschädigung an den Verein zurück.

> Wenn ich diese Zahl mit den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen, die sich um 19.000,- Euro auf 150.000,- Euro erhöhten, vergleiche, dann sind es mehr als 70% der Beitragseinnahmen, die unsere Übungsleiter durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit spendeten. Ohne Ehrenamt könnte unser Verein und sicherlich auch alle anderen Vereine nicht existieren, getreu dem Zitat:

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern eine Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Und dies schätzen wir ganz besonders. Wir sind stolz auf unsere ehrenamtlich Tätigen und leben dies auch gerne vor.

Insgesamt sind im SC Staig ca. 260 Personen ehrenamtlich tätig. Neben den Übungsleitern und Trainern zählen hierzu alle gewählten Personen, Hausmeister, Sportplatzpfleger, Bewirtungsteam, Betreuer, Helfer usw.

Ehrenamtliches Engagement ist ein Geben und Nehmen: Das „Opfern“ von Zeit und Energie geht mit dem Zugewinn an Reichtum, Erfahrung und Bildung der eigenen Persönlichkeit einher. Das freiwillige Einbringen ist so wichtig für den Fortbestand unserer Bürgergesellschaft, unser Gemeindeleben und insbesondere für unseren SC Staig. Es sind Werte, die wir nicht missen wollen. Deshalb haben wir auch letztes Jahr unsere ehrenamtlich Tätigen zum DANK EHRENTAMT eingeladen. Dies fand 2019 in Form eines Winterfestes An-



fang Dezember beim Sportplatz in Staig statt.

Alles im Ehrenamt zu bewältigen geht allerdings nicht in unserem Verein, der zwischenzeitlich zu den Großvereinen zählt. Der Verwaltungsaufwand wird immer mehr, Auflagen, Gesetze, Vorschriften – Bürokratismus pur – kann und wird nicht mehr im Ehrenamt geleistet. Für diese Aufgaben und vieles mehr ist unsere Geschäftsstelle mit Hilke Waldbüßer und Christine Weiß verantwortlich. Sie halten den Überblick über den kompletten Verein und zahlreiche fissa-Nutzer. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Unterstützt wurde die Geschäftsstelle von unserem Bufdi Dana Embacher, die einen Teil ihres Bundesfreiwilligendienstes auch im Bereich Verwaltung leistet.

Seit 7 Jahren bieten wir eine Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst, die 2019/2020 mit Dana Embacher aus Unterweiler besetzt wurde. Sie findet überall, wo Unterstützung angesagt ist, sei es auf der fissa-Fläche, an der Infotheke, in der Geschäftsstelle, im und ums Vereinsheim, in der Halle oder bei der Betreuung von Schülern Einsatz. Ein abwechslungsreiches und sicherlich arbeitsintensives Jahr. Bereits zum Jahresende 2019 haben wir uns für zwei Einsatzstellenplätze bei Landessportbund eingesetzt und diese auch zugesagt bekommen. Somit werden uns ab 1. September 2020 2 Bufdi's unterstützen.

Im kulturellen Bereich konnten wir 2019 unsere Bayerische Gaudi abhalten, die wieder gut besucht war. Mit den BättscherBum durften wir ein stimmungsvolles und sehr harmonisches Fest feiern. Allen, die vor, während und nach der Veranstaltung im Einsatz waren, sage ich

Danke. Ganz besonders danken wir der Bierwirtschaft Bäumle mit Team, die wie die Jahre zuvor, den Ausschank professionell meisterten.

Weitere Veranstaltungen, die 2019 von insgesamt 15 Personen gestemmt werden, sind unsere Feiern im Vereinsheim. Es waren 15 Feierlichkeiten mit ca. 630 Stunden Einsatz.

Hinzu kommen noch die Bewirtungen im Rahmen des fissa-Brunchs, der an jedem zweiten Sonntag im Monat stattfindet. Einkaufen, Vorbereiten, Dekorieren, Kochen, Spülen, Ausschank Bedienen, Aufräumen und Putzen, Arbeiten die zuhause nicht immer leichtfallen, werden für unsere Gäste selbstverständlich



und zum größten Teil mit Freude erledigt. Die „Geburtstagskinder und Jubilare“ können stressfrei bei tollem Ambiente ihren Geburtstag genießen und ausgelassen feiern. Danke an alle, die hier im Einsatz sind und dies ermöglichen.

Als weitere Veranstaltung möchte ich noch das Sommerfest der Downkids (Kinder und Ju-



gendliche mit Downsyndrom) erwähnen, welches seit einigen Jahren bei uns in Staig durchgeführt wird.

>



INFORM

NEUAKTUELL

> Wir stellen die Räumlichkeiten zur Verfügung, geben die Getränke aus und erledigen die Spül- und Aufräumarbeiten, damit die Eltern sich untereinander austauschen und für ihre Kinder da sein können. Diese Aufgabe führen wir sehr gerne aus und freuen uns jährlich auf die Downkids mit ihren Familien.

Was uns sicherlich auch das ganze Jahr beschäftigte war der Bau der Umkleide- und Duschräume am Sportplatz in Staig sowie der Umbau des Bestandsgebäudes. Zwischenzeitlich ist hier ein Ende in Sicht. Nähere Details können gerne dem Bericht der Fußballabteilung entnommen werden. Erwähnen möchte ich die Eigenleistungen der Fußballer mit Freunden, die zum größten Teil von einem kleineren Personenkreis organisiert und gestemmt wurden. Vielen Dank an alle, durch diese zahlreichen Stunden (insgesamt ca. 1100 Stunden) konnten wir die Kosten im Rahmen halten. Diese Stunden wurden ausschließlich am und ums Gebäude geleistet, hinzu kommen noch zahlreiche Stunden für die Stromverlegung (siehe Bericht im letzten Inform). Mit diesem Gebäude haben wir einen weiteren Meilenstein gesetzt und sind nun auch außerhalb des Spielbetriebes bezirksligatauglich aufgestellt. Wenn jetzt unsere Fußballer weitere zahlreiche Jahre Bezirksliganiveau halten, dann haben wir alles richtig gemacht.

Ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Vereins ist zwischenzeitlich das fiss geworden, welches finanziell gesehen den Verein mitträgt. Deshalb werde ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Geschehnisse und die Entwick-

lung unseres Sportvereinszentrum fiss im Jahr 2019 eingehen.

Ein gigantisches fiss-Jahr konnten wir zum 31.12.2019 abschließen. Zahlen, von denen wir vielleicht träumten wurden zur Realität. Erstmals haben wir zum Ende des Jahres 2019 die magische Grenze von 900 fiss-Nutzern, welche mit festen Verträgen bei uns trainieren, erreicht. Hinzu kommen Personalverträge, alle Sportler die mit Punktekarten trainieren, ca. 330 Rehasportler sowie die Teilnehmer an Präventionskursen, die zweimal im Jahr stattfinden.

Der Anstieg der Nutzerzahlen erforderte natürlich auch mehr Personal. Hier haben wir bei den Bestandstrainern zeitlich aufgestockt und konnten zudem neue Trainer hinzugewinnen.

Insgesamt waren 32 Trainer im Einsatz, die für ein Bewegungsprogramm von 7:00 – 22:00 Uhr an fast 7 Tagen in der Woche sorgten.

Es ist schön, wenn auf ein freundliches, kompetentes und zuverlässiges Team gebaut werden kann. Neben dem regelmäßigen Bewegungsangebot konnten wir diverse Veranstaltungen und Aktionen wie Yogawochenende, QiGong-Tag, Functional-Day, Cyclingmarathon und den Tag der offenen Tür mit viel Erfolg durchführen. Hinzu kommt der monatliche fiss-Brunch, der das sportliche Angebot kulinarisch abrundet.

Unser fiss, das anfänglich kritisch betrachtet wurde, ist nicht mehr weg zu denken. Wir blicken zwischenzeitlich auf 8 erfolgreiche Jahre zurück, die immer mehr und mehr Freude bereiten. Die Kombination aus sportlichen Angeboten in den Abteilungen und dem fiss-Angebot fast rund um

die Uhr verläuft äußerst harmonisch, lebt vom Miteinander und prägt unseren SC Staig.

Ich sage DANKE: Nur gemeinsam sind wir erfolgreich! Der Einsatz jedes Einzelnen ist Teil unserer gemeinsamen Stärke!

- Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Wohle des Vereins beigetragen haben.

- Danke allen Sponsoren – Vergabe von Arbeiten bzw. beim Einkauf berücksichtigen.

- Dank an komplette Vorstandschaft, allen Abteilungen, dem Geschäftsstellenteam für die Unterstützung, Zusammenhalt und Verständnis.

- Dank an Gemeinde Staig für jegliche Unterstützung und das gute Miteinander.

- Danke an Sie liebe Mitglieder für Ihr Dabeisein, ihr Vertrauen und ihr Verständnis.

Nach wie vor habe ich ein klares Ziel vor Augen, denn wie heißt es so schön: Erst ein Ziel macht den Menschen lebendig.

Ich wünsche mir, dass wir unseren Verein bis zu seinem 100. Geburtstag 2023 bestens aufstellen, dann kann ich mich mal sorgenfrei zur Ruhe setzen und meine Seele baumeln lassen.

Ich bin mir sicher, dass wir dies schaffen. Machen Sie mit.

Danke, dass Sie Interesse für die Geschehnisse im Vereinsjahr 2019 gezeigt haben und ich Ihnen die Erlebnisse und Erfahrungen aus dem letzten Vereinsjahr auf diese besondere Art und Weise mitteilen durfte.



**Garten- und
Landschaftsbau
Sportplatzbau**

www.zink-galabau.de

**Thomas Zink
Gärtnermeister**

**Gassenäcker 23
89195 Staig-Steinberg**

**Telefon: 0 73 46-4 43
Telefax: 0 73 46-4 00**

zink-galabau@t-online.de



Tina Rank
Vorstand Finanzen

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist sehr erfreulich. Mit Einnahmen von 1,1 Mio € wurde erstmals die Millionengrenze überschritten.

Nachstehend wesentliche Veränderungen gegenüber dem Jahr 2018:

+ 19.000 € Mitgliedsbeiträge
+ 86.000 € Mehreinnahmen fiss
Wenigereinnahmen durch Ausfall von Veranstaltungen aus Bewirtungen, Werbung etc.

Insgesamt wurde in 2019 ein Gewinn von 138.000 € erwirtschaftet, der ausschließlich auf das fiss zurückzuführen ist. Ohne fiss würde ein Minus von ca. 20.000 € zu Buche stehen.

Bilanzentwicklung

Das Anlagevermögen ist mit 1.880 TEUR um 208 TEUR höher als 2018. Dies resultiert aus Investitionen i.H. v. 297 TEUR, im Wesentlichen durch die Baumaßnahme Fußball mit 260 TEUR und Anschaffungen im

fiss. Dem gegenüber stehen Abschreibungen von 90 TEUR.

Die Kassenbestände sind durchwegs höher als 2018, hauptsächlich im fiss.

Die Bankdarlehen sind um 147 TEUR höher als in 2018, dies ist natürlich auf die Neuaufnahme des Darlehens für den Neubau Fußball zurückzuführen. Die anderen Darlehen wurden alle planmäßig getilgt.

Gewinn

Die Einnahmen liegen mit **1.109 TEUR erstmals über der Millionengrenze**; das sind 117 TEUR mehr als in 2018. Die Ausgaben sind ebenfalls um 82 TEUR höher. Das Gesamtergebnis ist um 34 TEUR besser als im Vorjahr. So können wir für 2019 einen **Gewinn in Höhe von 138.561 TEUR** ausweisen.

Wesentliche Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge sind erfreulicher Weise wieder leicht gestiegen, die Zahl der Tennisspie-

ler stagniert. Wesentliche Veränderungen gab es im fiss, hier konnten wir 86 TEUR mehr Einnahmen verbuchen. Da wir in 2019 keine Sportgala hatten, gab es auch keine Einnahmen in diesem Bereich. Die Bandenwerbung ist ein neuer wesentlicher Posten bei den Einnahmen. Bisher erfolgte die Berechnung über die Gemeinde und floss als Zuschuss dem Verein zu. Jetzt übernimmt die Fußballabteilung die Rechnungsstellung selbst.

Wesentliche Ausgaben

Die Personalkosten sind um 27 TEUR höher als 2018. Mehr Mitglieder, vor allem im fiss, fordern natürlich auch mehr Personaleinsatz. Die restlichen Kosten sind im Wesentlichen gleich geblieben. Da es keine Sportgala gab, gab es auch keine Ausgaben. Die Zinsen werden immer weniger. Die Abschreibungen sind, bedingt durch die Neuinvestitionen, um 10 TEUR höher als 2018.

>

Bilanzentwicklung per 31.12.2019

Angaben in EUR	2019	2018	Veränderung in TEUR
Anlagevermögen	1.880.884	1.672.959	208
Kassenbestand HV	26.219	26.018	0
Kassenbestand fiss	140.132	75.263	65
Kassenbestand Abteilungen	84.552	72.254	12
Kassenbestand gesamt	251.333	173.535	77
Bankdarlehen	1.489.630	1.342.722	147

Gewinn per 31.12.2019

Angaben in EUR	2019	2018	Veränderung In TEUR
Einnahmen gesamt	1.109.743	992.938	117
Ausgaben gesamt	971.182	888.710	82
Ergebnis	138.561	104.228	34

Entwicklung der wesentlichen Einnahmen per 31.12.2019

Angaben in EUR	2019	2018	Veränderung In TEUR
Mitgliedsbeiträge	149.365	130.248	19
Abteilungsbeiträge (Tennis)	4.100	4.210	0
Zuschüsse WLSB	21.108	22.677	-2
Zuschüsse Gemeinde	42.125	39.974	2
Zuwendung Förderverein	37.320	34.018	3
Geldspenden	49.632	46.720	3
Aufwandsspenden	107.317	106.927	0
Fiss	493.515	407.455	86
Veranstaltungen	19.824	19.284	0
Sportgala	0	12.977	-13
Bewirtung Vereinsheim	18.161	23.284	-5
Bandenwerbung	15.600	2.640	13

Entwicklung der wesentlichen Ausgaben per 31.12.2019

Angaben in EUR	2019	2018	Veränderung In TEUR
Personalkosten Trainer	254.260	227.527	27
Verbandsumlage	14.366	12.466	2
Übungsleiterentschädigung	167.416	158.827	9
Bewirtung Vereinsheim	13.252	10.560	3
Kosten Sportanlagen	145.926	140.058	6
Sportgala	0	14.252	14
Darlehenszins Fiss	61.182	67.983	-7
Abschreibungen	90.068	80.512	10



SC Staig-Jahresabschluss 2019

Gemeinnützig ist ein Verein, wenn er sowohl satzungsgemäß nach § 60 AO in Verbindung mit § 52 AO steuerbegünstigte Zwecke fördert und diese auch durch die tatsächliche Geschäftsführung nach § 63 AO dokumentiert werden.

Die aktuelle Satzung liegt dem Finanzamt vor.

Im Kalenderjahr 2019 entspricht die tatsächliche Geschäftsführung, d. h. die Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben, den gesetzlichen Vorgaben. Die Finanzbuchhaltung und auch der Jahresabschluss müssen die vier Bereiche

- ideeller Bereich
- Vermögensverwaltung
- steuerbegünstigte Zweckbetrieb
- steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

abbilden, sowohl was die Einnahmen und Ausgaben betrifft als auch die saldierten Ergebnisse.

Auch im Jahr 2019 war die Entwicklung in diesen Bereichen positiv. Die Ausgaben konnten jederzeit mit eigenen Einnahmen sowie Zuschüssen und Spenden finanziert werden. Es lagen zu allen Einnahmen und Ausgaben Belege vor.

Den Verantwortlichen im Verein kann somit eine ordnungsgemäße Rechnungslegung bescheinigt werden. Der Verein wird ohne Auflagen vom Finanzamt Ulm weiterhin als gemeinnützig anerkannt werden und einen entsprechenden Freistellungsbescheid erhalten.

Stuttgart, 10.07.2020

Horst Lienig
Steuerberater



Bruno Geiselmann
Abteilungsleiter
Fußballabteilung

Rückblick Fußballjahr 2019

Fußballjugend

In der Vorrunde 2019/2020 hatten wir wieder alle Jugenden von den Bambini bis zu den A-Junioren im Spielbetrieb. Von den Bambini bis zu den E-Junioren unter der Regie des SC Staig und von den D- bis zu den A-Junioren unter der Regie der SGM Staig / Illerrieden / Schnürpflingen.

Hier die Tabellenplätze nach Beendigung der Rückrunde:

A-Jugend: 1. Platz somit Rückrunde in der Leistungsstaffel (*ohne Niederlage*)

B-Jugend: 4. Platz somit Rückrunde in der Leistungsstaffel

C1-Jugend: 5. Platz somit Rückrunde in der Leistungsstaffel

C2-Jugend: 5. Platz somit Rückrunde in der Kreisstaffel

D1-Jugend: 2. Platz somit Rückrunde in der Leistungsstaffel

D2-Jugend: 7. Platz somit Rückrunde in der Kreisstaffel

E-Jugend: 1. Platz somit Rückrunde in der Kreisstaffel. (*ohne Niederlage*)

Die Bambini und die F-Junioren nahmen an Spieltagen teil, die jedoch ohne Wertung stattfanden.



Die Vorfreude jeder Jugendmannschaft auf die Rückrunde wurde allerdings durch die Corona Pandemie gestoppt, so dass hier kein Spiel stattfand. Wie und wann diese Saison zu Ende geht und wer dann auf- oder absteigt wird am Verbandstag des WFFV entschieden. Ebenso wird hier entschieden, wann die neue Saison 2020/2021 beginnt und unter welchen Voraussetzungen.

>

> Vom 19–20.07.2019 fand unser Fußballcamp in Altheim statt. Bei strahlend blauem Himmel und mit 25 Teilnehmern aus den Reihen des SC Staig hatten wir zwei coole Tage, bei denen alle Teilnehmer inkl. Trainer und Betreuer richtig Spaß hatten

Mit einem Soccer Court und einer Wasserschlacht sowie vielen abwechslungsreichen Trainingseinheiten vergingen die zwei Tage wie im Flug. Für gutes Essen war auch gesorgt, so dass sich jeder stärken konnte. Dieses Event werden wir sicherlich weiterführen.

Ein großer Dank an all unsere Trainer und Betreuer, die aktuell für uns tätig sind. Ohne Euch wäre all das nicht möglich.

Aktive Mannschaften

Die 20. Spielzeit ohne Unterbrechung im Bezirksoberhaus endete für unsere erste Mannschaft zum Abschluss der Saison 18/19 mit einem 5. Tabellenplatz sehr erfreulich. Im Bezirkspokal verpasste das Team den Einzug ins Endspiel nach einer 1:2-Niederlage im Halbfinale beim späteren Meister und Aufsteiger Türkspor Neu-Ulm nur knapp. Auch unsere zweite Mannschaft darf auf ei-



ne erfolgreiche Spielzeit 2018/2019 in der Kreisliga B zurückschauen. Nach dem Abstieg im Vorjahr war das primäre Ziel, eine geschlossene Mannschaft zu

bilden und wieder Spaß am Fußball zu haben. Beides ist dem Team gelungen, was der 3. Tabellenplatz zum Saisonende unterstreicht.

Nach der Sommerpause standen beide Mannschaften vor einer spannenden Saison 2019/2020, da ein Umbruch in der Mannschaft stattfand. So beendete Markus Straub, der Torgarant der letzten Jahre, seine aktive Laufbahn und mit Onur Alkan wechselte sein Sturmpartner zu Türkspor Neu-Ulm. Also fehlten schon einmal 25 Tore aus der Vorsaison. Mit Dominik Ruelius, Agon Zequiri, Simon Jans und Tim Mayer verließen weitere Spieler den Verein oder mussten verletzungsbedingt ihre Karriere beenden. Berücksichtigt man diese sechs Abgänge, muss man wirklich den Hut vor der Truppe von Martin Klarer ziehen. Wie die Mannschaft in der Vorrunde zusammenhielt und sich taktisch umstellte, war aller Ehren wert. Der Lohn dieser Leistung war ein sehr guter 4. Tabellenplatz mit 25 Punkten zum Ende der Vorrunde. Für unsere zweite Mannschaft verlief die erste Saisonhälfte durchwachsen mit dem 10. Tabellenplatz zum Jahresende. Was aber durchaus zu erklären ist, musste die Mannschaft doch immer wieder Spieler für die Bezirksliga-Elf abstellen.

Die Aktivitäten neben dem Spielfeld waren:

- Das jährliches Pfingstturnier mit dem Integrationsturnier für behinderte und nicht behinderte Fußballspieler und dem Kleinfeldturnier für Freizeitfußballer

- ein Elfmeterturnier in Altheim in Verbindung mit dem Sommerfest vom Wirtschäftle
- die Mitgestaltung des Ferienprogrammes der Gemeinde Staig
- die Altpapiersammlungen
- sowie das Mitwirken beim Aufbau, Abbau und als Streckenposten an der Radstrecke beim Erbacher Triathlon.

Zum Schluss gilt mein Dank allen Helfern der Fußballabteilung und unseren zahlreichen Zuschauern. Ein besonderer Dank an unsere Sponsoren und an all diejenigen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben

Nachdem dies mein letzter Jahresrückblick in Sachen Fußball ist, sage ich allen Danke, die mich in und während meiner Tätigkeit in irgendeiner Form unterstützt haben. Die Leitung der Fußballabteilung war zwar sehr zeitintensiv, dafür aber abwechslungsreich, interessant und spannend. Überraschungen blieben nie aus.

Dem Fußball werde ich als Fan und Zuschauer, ohne Verantwortung zu haben, treu bleiben. Mein Leben wird nach wie vor mit und im SC Staig stattfinden, da dieser in meiner Familie stark verankert ist. Ich freue mich schon heute auf das nächste Heimspiel nach langer Coronapause und vor allem auf das gemütliche Beisammensein nach dem Spiel. Meinen Nachfolgern wünsche ich viel Erfolg und Freude. Ich bin mir sicher, dass wir ein stimmiges und schlagkräftiges Team zusammengestellt haben.



INFORM

SPORTAKTUELLES



Edwin Schnitzler
Abteilungsleiter
Leichtathletik

Wie in den Vorjahren nahmen wir traditionell wieder an ausgewählten **Wettkämpfen** im Winterhalbjahr teil. So starteten wir mit unseren Athleten beim Nikolauswettkampf sowie bei den Hallenwettkämpfen im Rahmen des **Wintercups** in Blaustein und Erbach.

Nahtlos an die Hallensaison fällt der Startschuss in die Freiluftsaison mit unserem **Trainingslager** in den Osterferien. 32 Kinder im Alter von 6-16 Jahren trainierten und genossen die zwei Tage auf dem Sportplatz und in der Gemeindehalle.

Bei der **Kinderliga** ist es immer wieder spannend, wie die Mannschaften zusammenkommen. Am ersten Wettkampftag begannen wir mit 3 Gruppen, teilweise gemischt mit Athleten der Sportfreunde Illerrieden und am letzten Tag waren es sogar sechs Mannschaften. Genauso gemischt wie die einzelnen Teams waren auch die Platzierungen, die sich mit drei fürs Finale qualifizierten Mannschaften durchaus sehen lassen konnten.

Anfang Mai (08.05.19) startete wieder unsere **Sportabzeichenaktion**. Nach einem leichten

Rückgang im Vorjahr konnte die Anzahl der abgenommenen Abzeichen wieder gesteigert werden, so dass wir am Jahresende einen neuen Rekordwert verzeichnen konnten. Den Ausschlag hierfür gab sicherlich der Einsatz des mobilen Prüferteams, welches bei den Gameboys und zum ersten Mal auch bei der Fußball-AH im Einsatz war.

Beim **Sommerfest**, unserem traditionellen Abschluss vor den Sommerferien war das Wetter hervorragend und die Wasserspiele mit dem Katapult wurden begeistert angenommen.

Mit der **Weihnachtsfeier** neigte sich das Jahr 2019 zu Ende. An mehreren Stationen, die der Fernsehsendung Ninja-Warrior abgesehen waren, konnten die Kids



Jahresabschluss mit traditionellem Silvesterlauf

Als feste Größe trug auch der **Sportabzeichentag** am 06.07.19 wieder zur erfolgreichen Steigerung der Sportabzeichen bei. Auch bei Familiensportabzeichen konnten wir den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2017 um 2 Abzeichen übertreffen.

ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Anschließend gab es „Bredla“ und Getränke und natürlich die große Tombola, bei der Matti Gudermann den Hauptgewinn, eine leckere Torte von der Konditorei Lambacher, mit nach Hause nehmen durfte.

Bei bestem Wetter und gutem Besuch wurde das Jahr traditionell wieder mit dem **Silvesterlauf** im Altheimer Wald abgeschlossen. Die gesellige Runde im Anschluss an den Lauf wurde erst durch die sinkenden Temperaturen bei Einbruch der Dämmerung aufgelöst.

Die Zahlen vom Sportabzeichen:

Erwachsene: 79 davon 33 Frauen und 46 Männer

Kinder und Jugend: 58 davon 27 Mädchen und 31 Jungen

Familienabzeichen: 14





Alexander Leberherz
Abteilungsleiter
Skiabteilung

SAISON 2019/20

Wieder ist eine Ski- und Snowboard Saison vorbei. Viel schneller als uns eigentlich lieb war, mussten wir unsere Wintersportgeräte wieder im Keller verstauen, da uns Corona den „Ruf der Berge“ untersagt hat. Deshalb bleibt uns nun nichts anderes übrig als geduldig auf den nächsten Schnee zu warten. Hier ein paar kurze Einblicke zur vergangenen Saison:

Pitztal

Entsprechend der letzten Jahre begann auch dieses Jahr unsere Wintersaison bereits im Dezember mit der Einweisung im Pitztal im Skigebiet Hochzeiger. Folgendes stand dabei auf dem Programm: Gegenseitige Auffrischung der Kursinhalte mit viel Action auf der Piste und im Gelände. Natürlich durfte auch das gesellige Miteinander nicht fehlen. Dieses gemeinsame Wochenende ist immer wieder ein Highlight, worauf wir uns jetzt schon wieder freuen.



Ferienkurs

Gleich zu Beginn des neuen Jahres starteten wir direkt im Januar mit unserem Ferienkurs. Auch wenn wir etwas zittern und um den Schnee bangen mussten, zeigte sich Frau Holle kurz vor

knapp doch noch gnädig, so dass wir letztendlich alle drei Kurstage im Skigebiet Balderschwang durchführen konnten. Unsere sportbegeisterten Teilnehmer, Ski-, Snowboard und Langlauflehrer, ebenso wie die Schneeschuhwanderer trotzten dem teilweise nassen Wetter und arrangierten sich mit den nicht immer perfekten Bedingungen, so dass das gesamte Kursprogramm dennoch mit großem Lernerfolg und viel Spaß durchgeführt werden konnte.

Wochenendkurs



Ohne große Pause ging es dann sofort mit dem Wochenendkurs weiter. Das Wetter schien dieses Mal auf unserer Seite zu sein. Es hatte in der Zwischenzeit etwas geschneit und die Pistenbullyfahrer leisteten großartige Arbeit. Auf super präparierten Pisten konnten somit die anstehenden Kurstage stattfinden. Unter diesen Bedingungen sowie prima Wetter waren die besten Voraussetzungen für einen perfekten Skikurs gegeben.

Faschingskurs

An unserem letzten Kurstermin, dem Faschingskurs, ließen wir es dann nochmal richtig krachen. Bei perfektem Wetter und Schnee

hatten wir jede Menge Gaudi, sowohl im Bus als auch auf der Piste. So kann man eine Saison würdevoll zu Ende bringen.



Vorzeitiger Saisonabschluss

Wie schon erwähnt mussten wir unsere Saison wegen Covid 19 vorzeitig beenden. Die mittlerweile legendäre und heißbegehrte Ausfahrt „Ladies Days“ und unsere skischulinterne Ausfahrt zum Saisonabschluss mussten wir leider absagen.



Wir möchten uns bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken! Es freut uns jedes Jahr aufs Neue, sowohl altbekannte als auch neue Gesichter zu sehen.

Ebenso gilt ein besonderer Dank auch unseren Sponsoren, die unsere Skischule schon seit vielen Jahren unterstützen.

Kommt alle gut durch die außergewöhnliche Zeit, wir hoffen, euch in der nächsten Saison in unseren Kursen oder bei den Ausfahrten wieder zu sehen.



INFORM

AKTUELLES



Ralf Mieke
Abteilungsleiter
Tischtennis

Was für ein Jahr 2019 für unsere Tischtennisabteilung! Ein Erfolg jagte den anderen, es war teilweise wie im Märchen was da ablief.

Es begann im April mit dem Deutschen Meistertitel von Michael Roll im Behindertensport. Diesen Titel errang Michi nun zum 4. Mal in seiner Karriere.



Dann folgte der sensationelle Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Senioren über 40 mit Torben Wosik, Marcel Harler, Jörg Schneider und Manfred Schneider. Im Finale wurde Borussia Düsseldorf mit 4:2 bezwungen.

Auch unsere 1. Herren-Mannschaft in der Oberliga überraschte und konnte sich aufgrund einer sensationellen Rückrunde völlig verdient den 2. Platz und damit den Relegationsplatz für das Aufstiegsspiel in die Regionalliga sichern. Dieses wurde zwar deutlich mit 4:9 verloren, was aber überhaupt kein Beinbruch, sondern das Erreichte eine echt tolle Leistung war.

Jetzt wollte unsere Jugend nicht nachstehen und die U15-Mannschaft qualifizierte sich nach dem Titelgewinn der Württembergi-

schen sowie der Baden-Württembergischen Meisterschaft zum ersten Mal für die Deutsche Meisterschaft. Hier wurde ein überzeugender 5. Platz erreicht. Mit etwas Glück wäre sogar Platz 3 möglich gewesen.

Zurecht durften diese Erfolge bei unserem Sommerfest Anfang August im Tennisheim gefeiert werden. Jung und Alt tobten sich hier auf dem Tennisplatz oder auf der Mini-Tischtennisplatte aus, bevor man zum gemütlichen Teil, dem Grillen überging.

Auch in der neuen laufenden Saison sind wieder sechs Herrenzwei Damen- und drei Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb im Einsatz. Ob sich auch 2020 solch gigantische Erfolge einstellen, bleibt abzuwarten.

Auf jeden Fall können wir uns über ausbleibenden Nachwuchs nicht beklagen. Aktuell betreuen wir mit 9 Trainern weit über 30 Schüler- u. Jugendspieler/-innen



an unseren vier Trainingstagen in der Woche. Mit Manuel Prohaska steht aktuell ein Schüler-Nationalspieler in unseren Reihen und Mathis Braunwarth könnte ihm nach einer sensationellen Entwicklung in den letzten 12 Monaten durchaus folgen.

Aber auch blutige Anfänger ab sechs Jahren sind bei uns herzlich willkommen.

Beliebt ist auch unsere alljährliche Jugend-Weihnachtsfeier, wo wir dieses Jahr beim Eislaufen waren.



Wer die Tischtennisabteilung unterstützen möchte, kann gerne seinen Teil dazu beitragen und uns Altkleider und Altschuhe bringen. Unsere nächste Sammlung findet aller Voraussicht nach im September statt. Sie können aber jeden Montag und Freitag ihre Altkleider bzw. Altschuhe bei uns ab 18.30 Uhr in der Gemeindehalle abgeben.

Trotz vieler Anschaffungen im Jahr 2019 wie neue Tischtennistische, die vorgeschriebenen neuen, teuren Plastikbälle sowie die Anschaffung neuer Wettkampfkleidung für alle Mannschaften steht die Abteilung finanziell gut da. Dafür dürfen wir uns bei unseren Sponsoren ganz herzlich bedanken. Natürlich wird aber die Corona-Phase im laufenden Jahr Spuren in unserer Kasse hinterlassen.

Für die anstehenden Neuwahlen arbeiten wir derzeit eine neue Abteilungsordnung aus, die sich im Groben an der Satzung des Hauptvereins orientiert. Auf der letzten Abteilungsversammlung haben wir uns entschieden, keine Kassenprüfer mehr zu ernennen, da alle Buchungen vom Hauptverein bzw. vom Steuerberater geprüft werden.



Ute Münzing
Abteilungsleiterin
Tennis

Zum Auftakt der letztjährigen Saison veranstaltete die Tennisabteilung im Mai das Vater- tagsevent **SC Staig Mixed Open**, bei dem 16 Teilnehmer aus Staig und von befreundeten Vereinen teilnahmen. Gespielt wurden je zwei verkürzte Gewinnsätze, damit die Puste auch bis zum Schluss reichte. Nach vielen spannenden und abwechslungsreichen Matches konnten sich im Finale Ute Münzing und Rudolf Hetterich als Turniersieger gegen die Unterkirchberger Christine Glessing und Micha Maier durchsetzen.

Premiere feierte 2019 die **Spielgemeinschaft Junioren** Oberkirchberg / Staig / Wiblingen, wobei die meisten Spieler des Viererteams aus Staig stammten. Schon die erste Begegnung machte den Jungs klar, wo der Hammer hängt, da die Gegner mehrere Jahre Mannschaftserfahrung mitbrachten. Doch sie hielten gut dagegen und verbesserten ihre Technik und Taktik von Spieltag zu Spieltag deutlich. Schlussendlich konnten sie einen von sechs Spieltagen für sich verbuchen, womit sie in ihrer Gruppenrangliste den vorletzten Platz belegten.



Die **Aktiven Herren** konnten letztes Jahr nicht punkten, gaben aber trotzdem nicht klein bei und stellten ihre Mannschaft für die Saison 2020 neu auf.

Umso erfolgreicher präsentierten sich die **Herren 60**, die in zwei Jahren zwei Mal aufgestiegen sind. Das Team um Kapitän Winfried Elze war tadellos vorbereitet und gut eingespielt. Die Saison 2019 bestritten sie ohne eine einzige Niederlage und schafften so den Durchmarsch in die Verbandsstaffel – eine starke Leistung!



Die **Damen 40** meisterten ihre vierte Saison in der **Spielgemeinschaft** mit Oberkirchberg und Wiblingen. Nach einem schwierigen Start lief es ab dem zweiten Spieltag jedoch rund. Drei von sechs Spieltagen konnten sie auf ihr Konto verbuchen und landeten am Ende der Saison im guten Mittelfeld.



Nachdem das Mixed-Turnier im Mai ein voller Erfolg war, nahm die **Spielgemeinschaft** Oberkirchberg / Staig / Wiblingen erstmals an der Punktspielrunde **Mixed 40+** teil, die an drei Spieltagen in den Monaten August und September stattfand. Aus Staig waren vier Herren und

zwei Damen am Start. Gespielt wurde in der Bezirksliga. Dabei belegte die SPG nach einem dramatischen Kopf-an-Kopf-Vergleich mit dem TC DA Laupheim schließlich den 2. Tabellenplatz.

Das Highlight nach den Sommerferien war der **Kinder- und Jugendtag**, den die Tenniskids in fast vollzähliger Besetzung wahrnahmen. Tennis intensiv in Form eines Turniers in drei Gruppen stand auf dem Programm. Dabei wurde im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt, bis sich am Ende die Platzierungen nach Siegen und Punkten herauskristallisierten. Nach zahlreichen ambitionierten Matches in praller Sonne standen Yannis Brandt, Katharina Zell und Janne Nebenfür als Gruppensieger fest. Abschließend spielten sogar noch einige Kinder Doppel mit den Eltern oder vergnügten sich beim Beachtennis.



Zum Saisonabschluss bot Sportwart Rudi Hetterich den Kindern noch die Möglichkeit, das **Schultennis-Abzeichen** in Silber oder Gold abzulegen. Zu bewältigen waren Aufgaben zur Ballkontrolle, Technik, Koordination und Zielgenauigkeit. So konnten die Kids zur Erinnerung am Ende noch eine schöne Medaille und eine Urkunde mit nach Hause nehmen.



INFORM

SCS AKTUELL



Vanessa Enderle
Abteilungsleiterin
Turnabteilung

Liebe Mitglieder und Sportfreunde des SC Staig,

ich möchte Ihnen einen Rückblick über das Sportjahr 2019 der Turnabteilung geben.

Mit den Bereichen Kleinkinderturnen, Wettkampfturnen weiblich und männlich, Showgruppen, Freizeitsport weiblich und Sport für Ältere, Freizeitsport gemischt/Allkampf ist in der Turnabteilung immer etwas geboten.

Die Highlights der einzelnen Bereiche aus dem Sportjahr 2019 in einem kurzen Überblick:

Im Jahr 2019 wurde im Bereich Wettkampfturnen weiblich über das Jahr verteilt an acht Wettkämpfen teilgenommen.

Es konnten sich in dem Einzelwettkampf 10 Turnerinnen für das Bezirksfinale qualifizieren. Zwei davon haben es sogar bis zum Landesfinale der letzten Stufe geschafft.

Es wurde in den Mannschaftswettkämpfen von der E- bis zur C-Jugend teilgenommen. Von jeder Jugend hat sich eine Mannschaft für das Bezirksfinale qualifiziert. Die E- und D-Jugend sogar mit dem Gaumeistertitel. Die E-Jugend schaffte es bis zum Landesfinale.

Für diejenigen die sonst an keinen Wettkämpfen teilgenommen haben, wurde der SCS Fitness-Cup durchgeführt. Dort nahmen wieder ca. 60 Mädchen und Buben teil.

Unsere LZ-Turnerinnen haben am Spieth Cup und bei den Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften teilgenommen.

Mia Kaufmann hat es 2019 in den D-Kader geschafft.



Für das Wettkampfsjahr 2019 konnten unsere Turner aus dem Bereich Wettkampfturnen männlich eine sehr erfolgreiche Bilanz vorweisen.

Vor allem im Einzelwettbewerb konnten sie in der Gau- und Bezirksrunde die ersten Plätze in den entsprechenden Altersklassen belegen. Im vergangenen Jahr konnten sie sogar im Landesfinale Top-Platzierungen mit einem 2. und 1. Platz in der D- und C-Jugend erturnen.

Für die D-Jugendmannschaft verliefen die Wettkämpfe im Herbst dann fast genauso erfolgreich. Sie konnten sich ohne Probleme mit einem 1. Platz im Bezirksfinale für das Landesfinale qualifizieren, dass dann mit einem tollen 6. Platz abgeschlossen wurde.



Im Bereich Kleinkindturnen (Eltern-Kind bis Erstklässler) besuchten im vergangenen Sportjahr wöchentlich über 130 Kinder unsere Turnstunden. Die Tendenz der teilnehmenden Kinder ist weiterhin steigend, was uns sehr freut! 16 Übungsleiter und vier Helferinnen gestalteten wöchentlich in 6 Gruppen ein tolles und abwechslungsreiches Sportprogramm.

Im Bereich Freizeitsport weiblich und Sport für Ältere wurden im vergangenen Jahr fünf Frau-enturnstunden und vier Seniorenturnstunden angeboten.

Diese Stunden waren immer sehr gut besucht. Nicht nur in den Turnstunden sahen sich die Teilnehmer, Sie unternahmen auch in Ihrer Freizeit Ausflüge. Hierbei kam die Geselligkeit nicht zu kurz.

Im Bereich Freizeitsport gemischt wurde jede Woche fleißig trainiert.

Die Männersportgruppen gestalteten ihre Turnstunden jede Woche abwechslungsreich. Die Volleyball- / und Badmintonspieler nahmen neben dem normalen Training noch an Freizeitturnieren teil.

Im Bereich Allkampf wurden kurz vor Nikolaus am Mittwoch 4.12.2019 die Gürtelprüfungen abgenommen:

Stände, Abrollen vorwärts und rückwärts, Faust- und Fußstöße und je nach Gürtelfarbe bis zu 60 Fachtechniken; ein forderndes Programm.

Zusätzlich ist ab dem 6. Grad ein Bruchtest notwendig. Dieser war mit einem 24 mm dicken Holzbrett der Höhepunkt, der von allen gemeistert wurde.

>

> Unterstützt wurde die Prüfung vom Großmeister Jürgen Fröhler (5. Dan) und Jürgen Grohmann (1. Dan).

Vier Teilnehmer/-innen haben die Prüfung erfolgreich absolviert.

Im Bereich der Showgruppen war im letzten Sportjahr einiges geboten.

Die Rope Skipping Kids hatten über das Jahr verteilt insgesamt vier Auftritte auf unterschiedlichen Veranstaltungen.

Vom 31.05-02.06.2019 fand das badische Landeskinderturnfest in Bruchsal statt. Die „Rope Skipping KIDS“ und die „BIRDS“ machten sich gemeinsam auf den Weg dorthin. Insgesamt waren es vom SC Staig 24 Kinder im Alter zwischen 7 und 17 Jahren. Auf den Showbühnen zeigten die zwei Gruppen ihr Können.

Die Spiders waren in 2019 bei der Weltgymnastrada in Dornbirn ein Teil der deutschen Delegation. Zusammen mit der Gruppe Rollstuhltanzsport USC München traten die Spiders auf dem

Messegelände in Dornbirn, unter dem Motto „Skip’n Roll“, auf. Außerdem zeigten sie auf den Stadtbühnen ihre Show Schornsteinfeger.



Auf zahlreichen Wunsch organisierten die Spiders den Staiger Frauenlauf, als Dankeschön für die zahlreiche Unterstützung für die Teilnahme an der Weltgymnastrada, ein zweites Mal.

Beim „Marktplatz der Vereine“ im Oktober zeigten die „Spiders“ eine kurze, improvisierte Showeinlage.

Am 17.11.2019 lud das Ulmer Theater wieder zur Matinee der Bewegung ein. Auch im letzten Jahr durften die „Spiders“ wieder einmal den SC Staig bei dieser großartigen Show vertreten. Die

Veranstaltung stand unter dem Motto „It’s magic“

Bei der Kinderweihnachtsfeier im Dezember traten die Dance Kids und die Rope Skipping Kids auf und zeigten tolle Darbietungen.

Die Gruppe „Shut up!“ zeigte ihre Vorführung unter dem Motto „Vogelscheuchen“ auf dem Bürgerball der Holzstockler und auf der Jahresfeier der TSG Oberkirchberg. Außerdem haben sie den Martinsumzug tatkräftig unterstützt.

Die Gruppe Conhips bestand im vergangenen Sportjahr weiterhin. Sie hat sich 2019 auf Grund eines großen Besetzungswechsels nur auf das Training konzentriert.

Wie ihr seht, ist in der Turnabteilung einiges geboten.

Schon von Geburt bis ins hohe Alter bieten wir ein Sportprogramm, wo für jeden etwas dabei ist.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Übungsleiter und Helfer für ihr Engagement und ihren Einsatz, den sie für uns leisten.



Transport- MANGOLD
unternehmen • Entsorgungsfachbetrieb

**“Fitness” zählt nicht nur beim Sport
... auch wir sind “fit” vor Ort!**

- Kies und Sand
- Schüttgüter
- Baustoffe
- Nah- u. Fernverkehr

- Containerdienst
- Bau- und Gewerbeabfälle
- Baumaschinentransporte
- Dieseltankstelle

Garantiert einwandfrei transportiert!

Baumann-Mangold Transporte GmbH
Gassenäcker 4 · 89195 Staig-Steinberg · ☎ (0 73 46) 96 13-0
Fax 96 13-22 · E-Mail baumann-mangold@t-online.de




Vom Lockdown bis zur Wiedereröffnung

Wie Ulrike Geiselmann die Corona-Verordnungen erlebte

Corona, ein Wort, das wir nicht so schnell vergessen werden. Corona, mehr als nur ein Name, ein Virus, das zu Beginn vollkommen unterschätzt wurde und uns lapidar streifte. Doch dieses einzige Wort wirbelte uns, den Verein, die Gemeinde, die Kreise, Länder, Europa, ja sogar die ganze Welt durcheinander. Was vor wenigen Stunden und Tagen noch weit weg war, stand plötzlich vor unserer Tür.

Ich kann mich noch sehr gut an die Gemeinderatssitzung Anfang März erinnern, wo ich wegen der Durchführung der Bayerischen Gaudi gefragt wurde. Meine Antwort hieß: Klar findet sie noch statt. Drei Tage später haben wir, vor Erscheinen der Landesverordnung, die Veranstaltung bereits abgesagt. Es folgte die Absage des Rehasports sowie der Fitness- und Gesundheitskurse im fiss, zwei Tage später haben wir das fiss geschlossen und sämtliches Sporttreiben sowie die sportlichen und kulturellen Veranstaltungen im ganzen Verein eingestellt und abgesagt. Die Ereignisse überschlugen sich, fast im Stundentakt gab es neue Nachrichten.

Fragen über Fragen: Was sollen wir tun? Was erwarten unsere Mitglieder? Eines war uns von Anfang an klar: Für uns steht der Gesundheitsschutz an erster Stelle. Wir gehen kein Risiko ein, auch wenn die finanziellen Verluste noch so groß sind.

Die Vereine schwimmen nicht im Geld, auch nicht der SC Staig. Das Vereinsrecht lässt keine großen Rücklagen zu. Die Sorgen und Ängste waren groß; niemand konnte sagen, wie lange der Sportbetrieb ausfallen und wie unsere Mitglieder

reagieren würden, wie hoch unsere finanziellen Verluste ausfallen würden.

Auch wenn der Sportbetrieb über Monate ruhte: Die Zeiten waren alles andere als ruhig. So eine Situation kannte ich noch nie; sie bereitete mir schlaflose Nächte. Zum Glück sind wir ein sehr gesunder Verein, mit guter Finanzlage. Dafür sorgen gute Einnahmen in diversen Bereichen. Neben den Mitgliedsbeiträgen der Vereinsmitglieder kommt dem fiss als wichtiges Standbein mit den monatlichen Beiträgen der fiss-Nutzer enorme Bedeutung zu.



Die Sportanlagen müssen gepflegt, gemäht und beregnet werden, auch wenn kein Fußball gespielt wird

Des Weiteren tragen Einnahmen aus den zahlreichen Veranstaltungen wie Bayerische Gaudi, Sportgala, Holzstockturnier, Pfingstturnier und die regelmäßigen Bewirtungen während des Spielbetriebs der Fußballer am Sportplatz in Staig sowie die Veranstaltungen im Vereinsheim zur Finanzierung der Sportangebote bei. Alle diese Einnahmen fallen in Coronazeiten – ausgenommen die Beiträge unserer Vereinsmitglieder – komplett weg. Auf der Ausgabenseite stehen jedoch die fixen Kosten für den Unterhalt der Gebäude und der Pflege der Sportstätten, die gemäht und beregnet werden müssen, auch wenn kein Sport darauf gespielt wird, zu Buche, ferner Verbandsabgaben, Versicherungen, Zins und Tilgung für unsere Darlehen sowie Gehaltszahlungen der angestellten Mitarbeiter.

>



Bayerische Gaudi: Auf solche Veranstaltungen musste der SC Staig wie auch die anderen Vereine in diesem Jahr verzichten.

> Die große Frage: Was machen wir? Wie stopfen wir diese Löcher? Uns war bewusst, dass wir - mit Ausnahme der Vereinsbeiträge - nicht berechtigt sind, Beiträge zu erheben, wenn wir im Gegenzug keine Leistung erbringen können. Wir suchten nach Lösungswegen und Lösungsmöglichkeiten, zudem hofften wir auf die Solidarität unserer Mitglieder. Eine Solidargemeinschaft, ohne die ein Verein nicht bestehen kann. Vermutlich wollen auch nach Corona die Mitglieder wieder Sport treiben, ihren Verein leben und gestalten, und dies in einem Dorfverein umso mehr. Unsere Hoffnung wurde zum großen Teil Realität. Wir sind überaus glücklich, dass zahlreiche fiss-Nutzer auf die Beitragsrückerstattung verzichteten. So konnten wir während der kompletten Coronazeit unsere Ausgaben tätigen und unsere Tilgung weiterhin leisten.

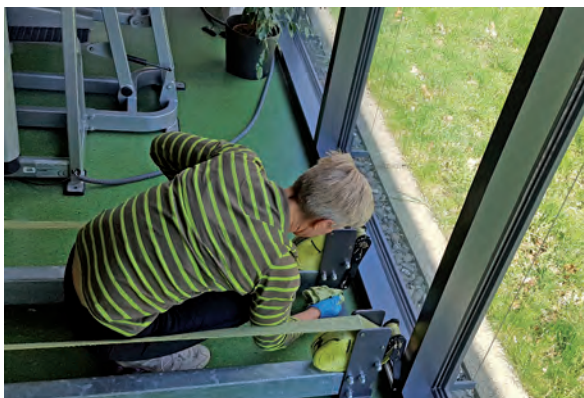
An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die großartige Solidarität, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die wir erfahren durften. Das Finanzielle war die eine Seite. Was wir emotional erfahren haben, war genau so viel wert. Zahlreiche Wünsche, hoffnungsvolle Worte, Briefe, E-Mails, Telefonate... munterten uns auf und stimmten uns positiv in dieser Coronazeit.

Neben den Sorgen konnten wir aber auch sehr viel Positives aus Corona lernen. Zur Ruhe kommen, abschalten, Zeit füreinander haben, in Ruhe ohne Terminstress arbeiten, den Stapel „zu erledigen“ abbauen, neue Ideen sammeln, Putz- und Renovierungsaktionen durchführen, sämtliche Vereinsräume auf Vordermann bringen, Vorbereitungen für die Zeit nach Corona treffen und vieles mehr.

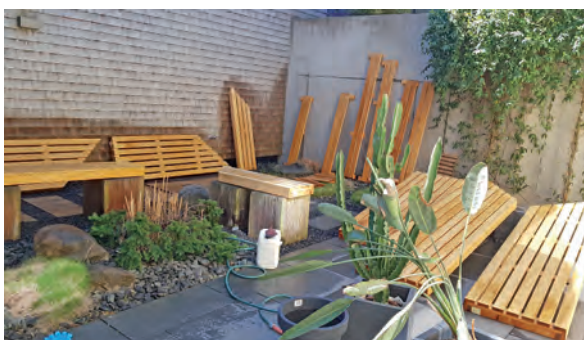
Für einen möglichen Start des Sportbetriebes war alles vorbereitet. Unsere Räumlichkeiten strahlten im Hochglanz; so wollten wir unsere Mitglieder und Sportler willkommen heißen. Wir wollten für unsere Mitglieder das Beste, denn dies haben sie mehr als verdient.

Für uns blieb die Hoffnung, dass nach der langen Pause wieder alle ausreichend motiviert sind und den Weg zu uns finden, zur Bewegung und Begegnung im SC Staig.

Wenn ich mir jetzt unser Motto: Bewegung & Begegnung im SC Staig zu Gemüte führe, dann kann ich ganz sicher sagen: Es war nicht nur die Bewegung, die fehlte. Viel mehr fehlte die Begegnung, das Miteinander. Soziale Aspekte sind wichtiger denn je geworden. Dass die Gemeinschaft wieder weit nach vorne und somit ins richtige Licht gerückt ist, haben wir Corona zu verdanken.



Großputz von der hintersten Schraube.....



.....über die letzte Saunaritze.....



.....bis zum obersten Balken.....



.....danach strahlten unsere Räumlichkeiten im Hochglanz.



INFORM

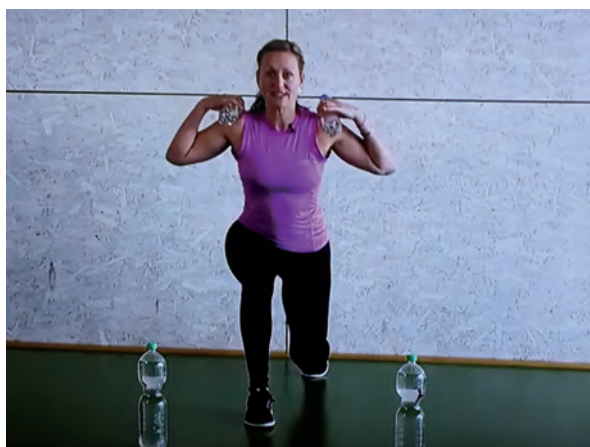
SOZIAL AKTUELL

> Noch nie ist mir so bewusst geworden, wie wichtig die Nähe, der Austausch untereinander, das Miteinander, ein Händedruck oder eine herzliche Umarmung sind. Dinge, die oft nebenbei ohne Überlegung ausgeführt werden. Dinge die aktuell komplett wegfallen, fehlen und auf die ich mich am meisten freue, auch wenn mir bewusst ist, dass diese Freude möglicherweise noch lange ausbleiben wird.

Langsam aber sicher sollte das Sporttreiben wieder ermöglicht werden. Ein sicherer und dennoch zügiger Wiedereinstieg in den praktischen Sportbetrieb ist aus physischer und ganz besonders aus psychischer Sicht sehr wichtig. Doch stellten uns die Schutzvorschriften und die Coronaverordnungen vor eine große Herausforderung. Wie können wir Sport treiben unter Einhaltung dieser strengen Vorschriften? Was ist für uns machbar? Selbständiges Handeln war zu dieser Zeit nicht angesagt. Wir mussten von Woche zu Woche darauf warten, was an Lockerungen eintrat und wie die Vorgaben ausgelegt wurden.



Onlinesport: Andrea Stadelmann mit den Gymnastik-Angeboten Dehnen (oben), Workout mit Wasserflaschen (unten) sowie Workout mit Toilettenpapier (rechts oben)



So lange für uns noch kein organisierter Sport innerhalb oder außerhalb unserer Sportstätten ermöglicht werden konnte, waren auch wir kreativ und boten unseren Mitgliedern Sport vor dem PC oder Fernseher, den sogenannten „Onlinesport“ an.

Auf unserer Homepage wurden verschiedene Videos zum Mitmachen eingestellt. Unglaublich, wie viele Menschen sich begeistern ließen und diesem Angebot folgten!

Dies bestätigte mir auch die Reaktion auf unsere Online-Sportangebote, die von jedem auf unserer fiss-Homepage abgerufen werden konnten. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Auswertung der Seitenaufrufe und Follower können Sie den folgenden Zahlen entnehmen:

Corona Sport in Zahlen

Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast... Deshalb möchten wir hier nicht mit vielen Zahlen langweilen, aber eine Erkenntnis aus der Statistik des Sportangebotes online ist doch interessant: Im Schnitt haben etwas mehr als 100 Personen täglich diese Seite auf der fiss-homepage angeklickt.

Dies entspricht in etwa der durchschnittlichen täglichen Besucherzahl im fiss im Frühjahr und Sommer zu virenfreien Zeiten. Das Interesse am fiss und die Lust, dort zu trainieren, fand also auf eine andere Art und Weise statt, blieb aber auf ähnlich hohem Niveau.

50% der Klicks wurden auf dem Handy gemacht. Das heißt, man kann davon ausgehen, dass viele unterwegs, in der Mittagspause oder im Freien schnell die Chance genutzt haben, unseren Online-Sport zu machen.

Für den einen war das Online-Sportangebot in Verbindung mit Kurzarbeit, Mehrzeit, ja vielleicht sogar Langeweile ein willkommenes Bewegungsprogramm, welches mit Begeisterung absolviert wurde.

> Aus manchen Reaktionen und Aussagen konnte ich sogar schließen, dass mehr denn je Sport getrieben wurde. Wieder anderen fehlte zum Teil die Motivation, sich alleine auf virtuelle Anweisung im Wohnzimmer zu bewegen. Die Motivation wäre sicherlich da gewesen, wenn die Begegnung vor und nach der Bewegung hätte stattfinden können.



Endlich wieder Sport: Die ersten fissa-Sportler trafen frühmorgens am Tag der Wiedereröffnung ein (Foto oben) und wurden auf einem Plakat herzlich begrüßt (Foto unten)

Hier ein paar Statements von Mitgliedern, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

Ingrid:

Seit der Eröffnung des fissa trainiere ich dort mal mehr und mal weniger (wenn ich ehrlich bin eher weniger als mehr und manchmal auch gar nicht), aber in der Zeit der erzwungenen Schließung hatte sich mein Beitrag mehr gelohnt als in den vergangenen Jahren. Mitte März, also in der Zeit, als klar war, dass alle öffentlichen Einrichtungen schließen werden, war ich wieder Mal in der „Gar-Nicht-Phase“. Ich schaute nur auf die Homepage des fissa, um zu sehen, ob schon geschlossen ist und wie das kommuniziert wird. Das fissa war bereits zu – aber geöffnet hatte der Corona-Sport! Diese Idee fand ich großartig und noch großartiger, wie schnell sie umgesetzt wurde. Ich zappte mich also faul im Sessel durch die verschiedenen Videos und blieb bei der Klopapier-Übung mit Andrea hängen. Keine der Ausre-

den, die sonst immer recht schlüssig und überzeugend für mich waren, hatte eine Chance gegen dieses Angebot. Nur 10 Minuten Schwingen und Drehen und Spannung aufbauen, Atmen nicht vergessen, Mundwinkel nach oben.... Das schaffte ich und die Mundwinkel blieben danach oben. Ich werde wieder mehr im fissa trainieren. Denn gefehlt hat mir auch das, was ich ohne sportlich aktiv zu sein dort genossen habe: die ungezwungene Atmosphäre, die gute Stimmung, der Ausblick mit einem Cappuccino in der Hand und die Gespräche an der Theke. Mit Klopapier schwingen kann ich ja weiterhin daheim.

Rosa:

Juhu, Freude, das fissa hat wieder geöffnet. Es ist so schön, wieder alle zu sehen. Und dieser Empfang – einmalig. Ich habe mich gleich wieder sehr, sehr wohl gefühlt. Ich bin sehr gut durch die Coronazeit gekommen, zahlreiche Informationen und tolle Sportsequenzen begleiteten

mich in dieser Zeit. Täglich Yoga mit Heike, was für ein Start in den Tag – wunderbar. Was leider beim Onlinesport fehlte, sind die sozialen Kontakte, die Kontakte mit den Sportlern.

Ganz wichtig: Die zwei F, nach denen ich mich sehnte: F für Fissa und F für Friseur. Sie sind wieder für mich da. Danke für alles und schön, dass es euch gibt!

Birgit:

Der Onlinesport war überragend, sogar mit den Kolleginnen wurde in den Pausen gesportelt. Das sanfte Yoga hat mich gerettet, diese Einheit wurde mit in die Arbeit genommen und mit den Kollegen gemeinsam gemacht. Die Einheit mit den Wasserflaschen wurde öfters absolviert, wobei die Wasserflaschen immer größer und schwerer wurden und sich gegen Ende als echte Geschosse darstellten. Eine Herausforderung! Aber auch die Einheiten mit Konny machten richtig Spaß und sorgten für den Erhalt der Beweglichkeit.

„Weltreise“ verschoben....

Die Sportgala findet erst 2021 wieder statt

Nein, wir werden in diesem Jahr nicht „In 180 Minuten um die Welt“ reisen. So war das Motto der diesjährigen Sportgala gewählt, die zwar erst im November stattgefunden hätte, doch bereits im März durch den Vorstand des SC Staig abgesagt wurde, als sich das mögliche Ausmaß der derzeitigen Corona-Krise abzeichnete.

Das Gala-Team, das bereits seit Ende des vergangenen Jahres an den Vorbereitungen arbeitete, steht voll und ganz hinter dieser Entscheidung, die drei hauptsächliche Gründe hatte:

- ♦ Die gesamte Planung und Organisation bliebe zu lange auf einer unverbindlichen Basis. Verträge mit Künstlern, externen Showgruppen und Lieferanten hätten somit zu lange nicht abgeschlossen werden können.
- ♦ Die Sport- und Showgruppen konnten auf unbestimmte Zeit nicht trainieren und kämen somit in Druck, sich ausreichend vorzubereiten.
- ♦ Die Sportgala ist auf finanzielle Unterstützung durch regionale Firmen angewiesen, die in der aktuellen Situation dringlichere Sorgen haben. Sponsoring-Anfragen waren für den Verein unvorstellbar.

Schade! Wir hätten Sie so gerne mit auf die Reise genommen. Wir hätten Sie entführt in entle-

gene Regionen dieser Welt, zu den Pinguinen in die Antarktis, in den Urwald des Amazonas und sogar in die unbekannte Unterwasserwelt der Hochsee. Wir hätten Sie verführt mit der Eleganz Afrikas, gerockt in den Südstaaten Amerikas und Sie gerührt mit der Suche nach der verlorenen Liebe in London, Paris, Hawaii... Bis zum Nordpol hätten wir Sie mitgenommen.

Gut so, denn diese frühzeitige Entscheidung des Vereines hat

Es ist wie es ist und wir freuen uns auf die nächste Sportgala im Jahr 2021! Danach wird der zweijährige Rhythmus wieder beibehalten, denn die übernächste Sportgala war sowieso erst im Jubiläumsjahr des Vereines 2023 geplant.

Versprochen! Am 12. und 13. November 2021 holen wir für Sie die große weite Welt auf die Bühne des SC Staig und feiern ein großes sportliches internationales Fest. Mit anderen Worten: Da



Finale aller Darsteller mit tosendem Schlussapplaus gibt es 2020 nicht.

den Gruppen und den Organisatoren Ungewissheit, viele Fragezeichen und Unklarheiten genommen, die das Planen und Trainieren behindert haben. Eine gelungene Sportgala braucht Motivation bis in die Haarspitzen und zwar von der Idee ein Jahr zuvor bis zum Schlussapplaus des zweiten Abends.

lassen wir es so richtig krachen! Bis dahin sagen wir: Auf Wiedersehen 2021; see you in 2021, au revoir 2021, nos vemos en 2021, talákozun 2021-ben, sein jou in 2021, orevwa 2021, ci vediamo nel 2021, vi ses 2021, vejo você em 2021, 2021'de görüşürüz – und bleiben Sie gesund!

Ingrid Koch



**IHR PARTNER
FÜR NEUBAU UND
RENOVIERUNG**

RUKU
TORE-TÜREN GMBH

Besuchen Sie
unsere Werks-
ausstellung
in 89257 Illertissen

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von
8-12 Uhr und
13-17:30 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Kipptore
Sektionaltore
Hoftore

Torantriebe
Haustüren
Nebentüren

RUKU Tore - Türen GmbH
Dietenheimer Straße 43
89257 Illertissen

Tel.: 07303 / 173 - 0
info@ruku.info
www.ruku.info

Beraten - Planen - Bauen
WILLMANN 24.de

SO BAUT MAN HEUTE:

**SCHWÄBISCH,
GRÜNDLICH,
EINFACH
GSCHEID!**





Blaue Tonne oder Jugendförderung?

Gravierender Rückgang der Erlöse aus Altpapiersammlungen

Seit Jahrzehnten finden in unserer Gemeinde regelmäßige Altpapiersammlungen durch Vereine statt. Diese Sammlungen werden seit einigen Jahren im monatlichen Wechsel von der Fußball- und der Tischtennisabteilung des SC Staig durchgeführt.

Für die Abteilungen des SC Staig ist der Erlös aus diesen Sammlungen eine wichtige finanzielle Stütze. Der überwiegende Teil kommt dabei direkt oder indirekt der Kinder- und Jugendförderung und damit einem Bereich zugute, der einen hohen Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter, sei es als Übungsleiter, Helfer und Betreuer, erfordert. Die dafür erhobenen Beiträge decken bei Weitem nicht den tatsächlichen finanziellen Aufwand, was natürlich auch für den Bereich des Erwachsenensports gilt. Sozialverträgliche Vereinsbeiträge sind jedoch fundamentale Voraussetzung dafür, dass Menschen aus allen Bevölkerungsschichten Zugang zu gesunder sportlicher Betätigung haben.

Seit dem Jahr 2008 bietet ein kommerzielles Entsorgungs-



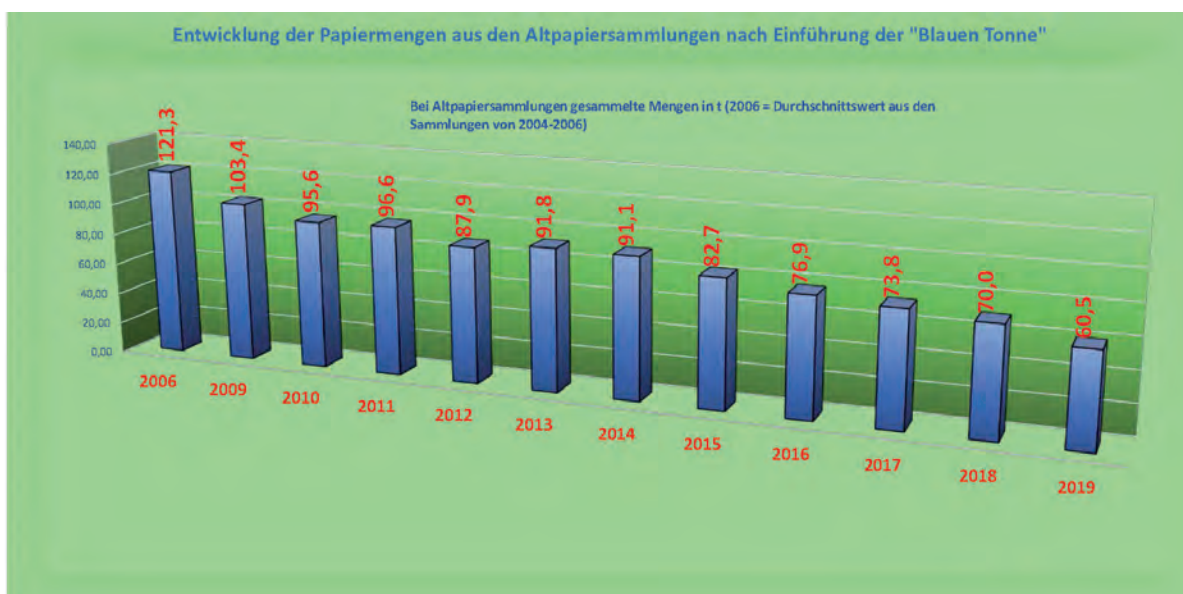
Immer weniger Altpapier liegt am Straßenrand zur Sammlung bereit.

unternehmen mit der so genannten „Blauen Tonne“ die Abholung von Kartonagen und Altpapier an. Unseren Befürchtungen zum Trotz konnten wir zunächst keine nennenswerten Rückgänge bei unseren Sammlungen erkennen. Dies hat sich jedoch in den vergangenen Jahren gravierend zu unserem Nachteil entwickelt. Wie aus dem Diagramm ersichtlich ist, beträgt die gesammelte Menge aktuell nur noch ca. die

Hälfte der ursprünglichen Menge vor Einführung der „Blauen Tonne“.

Bei den monatlichen Sammlungen fahren unsere fleißigen Helfer an immer mehr Häusern vorbei, wo früher regelmäßig abgebundenes Altpapier bereitgelegt war, mittlerweile aber nichts mehr liegt.

>



> Wir stellen uns natürlich die Frage, worauf diese Entwicklung zurückzuführen ist. Ist es eine Entwicklung, die generationsbedingt ist oder ist es Ausdruck einer zunehmend feststellbaren, negativen gesellschaftlichen Entwicklung, die ja auch in der allgemein nachlassenden Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Arbeit seit Jahren immer mehr ihren Ausdruck findet? Oder ist es einfach nur Bequemlichkeit und eine gewisse Gedankenlosigkeit, wenn anstelle des ehrenamtlichen Engagements kommerzielle Anbieter unterstützt werden?

Der geringe zeitliche und körperliche Aufwand für das Bündeln des Altpapiers im einzelnen Haushalt steht - verglichen mit den Tausenden Stunden, die ca. 270 ehrenamtliche Mitarbeiter unseres SC Staig jährlich unentgeltlich erbringen - in keinem vernünftigen Verhältnis. Wenn Eltern beispielsweise für einen wöchentlichen Beitrag von ca. 80 Cent ihre Kinder für mehrere Stunden pro Woche in der Turnhalle oder am Sportplatz „abgeben“ können, wo sich dann Übungsleiter, Betreuer und Helfer unentgeltlich um sie kümmern!! Vielleicht sollte man sich in diesem Zusammenhang auch mal Gedanken machen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Haushaltungen, die sich die kleine Zusatzarbeit für das Bündeln und Bereitstellen des Altpapiers zu Gunsten der Vereinssammlungen machen. Sie tragen dazu bei, dass wir die sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auch künftig ohne Einschränkung wahrnehmen und allen Mitgliedern ein umfangreiches attraktives Angebot an sportlicher Betätigung zur Erhaltung der Gesundheit und zur Freizeitgestaltung bieten können.

Otto Brunner



Die fleißigen Sammler freuen sich über jedes Papierbündel



**SCHREINEREI
MADER**

SEIT
1965

MÖBELWERKSTATT
SAUNA UND RAUM
INNENAUSBAU
OBJEKT- UND LADENEINRICHTUNG
EINBAUSCHRÄNKE
WAND- UND TÜRSYSTEME
REPARATURSERVICE

89195 Staig-Weinstetten
T (0 73 46) 36 44 www.schreinerei-mader.de

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.



INFORM



Ich. Du. **Wir** im fISS!

DANKE Dana

Herzlichen Dank für deine Unterstützung und dein Wirken als BufDi bei uns im SC Staig. Ich denke, ich habe nicht zu viel versprochen, als ich bei deinem Einstieg sagte, dass du bei uns für dein zukünftiges Leben einiges lernen und mitnehmen kannst. Schade, dass du nach kurzem Einstieg gleich verletzungsbedingt eine längere Pause einlegen musstest. Doch sobald du wieder einigermaßen gehen konntest, warst du wieder da und in fast allen Bereichen im Einsatz. Ob im fISS-Team, bei den Schulkindern oder bei den Sportlern, du warst bei allen beliebt. Vielen Dank für

dein Jahr im und um den SC Staig. Für die Zukunft wünschen wir dir beruflich, privat und in Sachen Fußball-Freestyle viel Erfolg, Freude und alles Gute. Wir freuen uns, wenn du weiterhin den Weg zu uns nach Staig findest.

Mit einem herzlichen Dankeschön und den besten Wünschen für die Zukunft verabschieden wir uns von dir und sagen: TSCHÜSS, es war schön mit dir!

HALLO Laura, HALLO Marie,

als neue BufDi's (Bundesfreiwilligendienstleistende) begrüßen wir ganz herzlich Laura Strobel

aus Staig und Marie Aubele aus Schnürpflingen. Wir wünschen Laura und Marie, dass sie sich bei uns im SC Staig wohl fühlen, ihr Wissen erweitern und ausreichend Erfahrungen für ihr zukünftiges Leben und Studium einholen können. Wir freuen uns auf Laura und Marie und wünschen ihnen eine schöne und lehrreiche Zeit im SC Staig.

Ulrike Geiselmann – fISS-Leitung & Vorstand Öffentlichkeit

Mein Name ist **Laura Strobel**, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Staig. Dieses Jahr habe ich am Albert-Einstein-Gymnasium in Wiblingen mein Abitur abgeschlossen und freue mich nun sehr auf das Jahr im fISS.

Schon seit meiner Kindheit bin ich mit dem SC Staig verbunden. Angefangen beim Mutter-Kind-Turnen über das Eis- und Braunbärenturnen, Fußball in der Bambini-Mannschaft und Tanzen. Meinen Lieblingssport Rope Skipping übe ich nun seit über zehn Jahren aus. Jedes Jahr fahren wir gemeinsam auf die Landesturnfeste, bei denen ich entweder als Betreuerin von den Rope Skipping Kids oder als Teilnehmerin mit den Spiders dabei bin. Besondere Momente sind auch immer wieder die Auftritte bei den Sportgalen in Staig. Ein großes Highlight war auch die gemeinsame Vorbereitung und die Teilnahme an der Weltgymnaestrada 2019 in Dornbirn.

Der Bundesfreiwilligendienst beim SC Staig bietet mir die Möglichkeit, mich täglich mit meiner Leidenschaft Sport zu be-

schäftigen und den SC Staig zu unterstützen.

Ich bin sehr gespannt auf das Jahr im SC Staig, insbesondere im fISS und freue mich auf die neuen Erfahrungen und Herausforderungen, die auf mich zukommen werden.



Laura (links) und Marie

Hallo, mein Name ist **Marie Aubele**, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Schnürpflingen. Mein Abitur habe ich dieses Jahr an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm mit dem Schwerpunkt

Gestaltungs-und-Medientechnik abgeschlossen. Ich bin gerne kreativ und finde es toll, dass ich die Möglichkeit habe als BufDi im SC Staig und insbesondere im fISS tätig zu sein. Gerne bringe ich mich im Bereich Marketing mit ein und freue mich schon heute, den einen oder anderen Flyer und Plakate mitgestalten zu können. Zu meinen Hobbys zählen außerdem Lesen, Klavierspielen und Sport.

Von klein auf interessiere und begeistere ich mich sehr für den Sport und habe schon verschiedene Sportarten ausprobiert. Am besten gefällt mir schon immer das Trainieren im fISS und deswegen freue ich mich schon sehr auf den Bundesfreiwilligendienst und darauf, neue Leute kennen zu lernen und nette Gespräche zu führen.

Ich bin schon sehr gespannt auf die Aufgaben, die ich zusammen mit Laura ausführen werde, sowie auf die Erfahrungen und Herausforderungen, die im SC Staig auf mich warten.

Viele Erfahrungen für die persönliche Entwicklung gesammelt

Für Dana Embacher endet der Bundesfreiwilligendienst beim SC Staig

Ein aufregendes und schönes Jahr im fiss neigt sich nun leider dem Ende zu. Schon nach meiner ersten Woche habe ich mich im fiss total wohlfühlt. Egal ob unter den Mitarbeitern oder den Sportlern, es herrschte immer eine familiäre Atmosphäre. Mir wurde schnell bewusst, dass im fiss nicht nur das Sportliche, sondern auch der soziale Kontakt und das Miteinander eine Rolle spielt.

So waren meine ersten stressigen Erfahrungen auch der Ausschank von fast 15 Kaffees und Cappuccinos nach den Montag- und Freitagvormittagskursen.

Leider habe ich mir gleich nach dem Start mein vorderes Kreuzband im Knie gerissen. Deshalb musste ich nach zwei Monaten, als ich mich gerade gut eingearbeitet fühlte, operiert werden und war ganze sechs Wochen nicht im fiss einsetzbar. Diese Zeit war für mich nicht einfach, ich musste nämlich mein größtes Hobby, den Sport und meine Leidenschaft, das Fußball-Freestyle für eine längere Zeit aufgeben. So war ich umso glücklicher, nach sechs Wochen wieder im fiss sein zu können, damit ich wieder einen geregelten Tagesablauf und Ablenkung hatte.

Mit neuer Energie kam ich wieder schnell in den fiss-Alltag rein. Anfängliche Herausforderungen, wie das Unterrichten der 6. und 7. Klasse und der Kernzeit in der Turnhalle bekam ich immer besser hin. Auch das anfangs ungewohnt viele Telefonieren klappte immer besser und begann mir auch Spaß zu machen.

Als dann die Corona-Zeit kam und das fiss leider geschlossen

wurde, hatten wir noch genug zu tun. So musste ich wahrscheinlich so viel putzen wie kein anderer Bufdi je zuvor. Wobei ich zugeben muss, dass es mir wahrscheinlich gar nicht so schlecht getan hat. Zumindest weiß ich jetzt, wie man alles Mögliche putzt. Aber auch beim Handwerken mit Martina konnte ich gute Erfahrungen sammeln und mitnehmen.

Nach dieser Erfahrung war mir klar, dass mir die sportliche Seite des fiss besser gefällt. So wa-



ren es vor allem die Gespräche und der Umgang mit den Sportlern, die mir das ganze Jahr über am meisten Spaß bereitet haben und die ich auf jeden Fall vermissen werde. Aber auch simple Aufgaben wie Servietten falten, Wäsche zusammenlegen oder am Computer Daten erfassen habe ich sehr gerne gemacht.

Neben meiner Zeit im fiss war ich über das Jahr auch auf drei

einwöchigen Seminaren, bei denen ich auch immer eine mega coole Zeit hatte. In meiner Seminargruppe verstand sich jeder mit jedem und da alle ihren BFD im Sport machten, hatten wir auch alle das Sporttreiben als Gemeinsamkeit. So wurde z.B. immer in der Mittagspause Beach Volleyball gespielt und jeden Abend war sowieso eine Sporteinheit im Programm Pflicht. Mein persönliches Highlight war jedoch das Abschlussseminar. Dort war ein Referent bei uns zu Besuch, der versucht hat, uns nahe zu bringen, wie es ist, blind zu sein und anschließend auch mit uns ein Training im Blinden-Fußball durchgeführt hat.

Letztendlich hat mir mein BFD im SC Staig sehr gut gefallen und ich werde mich auch immer wieder gern daran erinnern. Dankbar bin ich vor allem für die vielen Erfahrungen, die ich machen durfte und meine eigene persönliche Entwicklung, die ich in diesem Jahr gemacht habe. All dies wäre vor allem nicht ohne Ulrike und alle Mitarbeiter im fiss gegangen, die mir so viel Vertrauen, Sympathie und auch Verantwortung entgegengebracht haben.

Vielen, vielen lieben Dank an das ganze fiss-Team und alle fiss-Sportler für die tolle Zeit, die ihr mir gegeben habt! Es hat mir sehr viel Spaß mit euch gemacht! Bis auf ein Wiedersehen!

Eure Dana

Ich. Du. **Wir** im fiss!



INFORM

FUSSBALL

Abteilungsversammlung 2020 unter ungewöhnlichen Umständen

Neues Konzept für die Abteilungsleitung beschlossen

Zum 02.07.2020 hatte die Fußballabteilung zur Abteilungsversammlung 2020 geladen. Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes wurde die Versammlung in der Gemeindehalle in Alt-Heim abgehalten. Dafür musste die Abteilung für genügend Abstand zwischen den Teilnehmern sorgen und ein Hygiene-Konzept erarbeiten. Somit kann man von der bisher außergewöhnlichsten Fußball-Abteilungsversammlung berichten.

Unter Einhaltung aller Auflagen konnte die Versammlung samt Neuwahlen souverän abgehalten werden und somit die Neubesetzung der vakant werdenden Ämter erfolgen. 61 Teilnehmer bildeten einen angemessenen Rahmen für die Veranstaltung und zeigten gleichzeitig das große Interesse der Mitglieder an der Fußballabteilung.

Neben den Berichten der Abteilungs- und Jugendleiter sowie der Kassiererinnen standen vor allem die Neuwahlen im Mittelpunkt.

Nachdem Bruno Geiselmann nach fast 16 Jahren sein Amt als Abteilungsleiter niederlegte,



Ein schlagkräftiges Team, hinten v.l.: Pascal Geiselmann, Jens Hummel, Fabio La Rossa, Ralf Haag, Markus Straub, Jonas Braun, Jürgen Maier. Mitte v.l.: Richard Luigart, Manuel Fetzer, Alexandra Stegmaier, Tom Gekle, Lars Herrmann, Manuel Kohn. Vorne v.l.: Manfred Mayer, Robert Gekle und Jonas Ott.

musste die hinterlassene Lücke geschlossen werden. Die neu aufgestellte und einstimmig gewählte Abteilungsleitung, welche in ihrer Struktur der Zusammensetzung des Hauptvereins ähnelt, setzt sich nun aus 4 sogenannten Bereichsleitern zusammen. Unterstützt werden sie von den ebenfalls einstimmig gewählten Ausschussmitgliedern Alexandra

Stegmaier, Manfred Mayer, Manuel Fetzer, Manuel Kohn, Jonas Braun, Lars Herrmann, Tom Gekle, Jürgen Maier, Jonas Ott und Richard Luigart. Die neue Aufgabenverteilung wurde anhand eines Organigramms (s. Seite 28) den Anwesenden präsentiert und erläutert.

>

VOGT VERMESSUNG

- Lagepläne
- Bauvermessung
- Schnurgerüst
- Baubestandspläne
- Flurstückszerlegungen
- Grenzfeststellungen
- Gebäudeaufnahmen

Kirchstraße 5
89195 Staig
Tel. 07346 9616-20
Fax. 07346 9616-10

Friedrichstraße 5
89150 Laichingen
Tel. 07333 9542-30
Fax. 07346 9616-10

mail@vb-vogt.de
www.vb-vogt.de

Helmut Vogt
Zugel. Sachverständiger für Lagepläne

Kathrin Vogt, Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

> Emotionaler Höhepunkt war die Verabschiedung des scheidenden Abteilungsleiters Bruno Geiselman, welche von Fabio La Rossa übernommen wurde. Größten Dank und höchsten Respekt vor solch langjähriger Ehrenamtstätigkeit für den Staiger Fußball sprach Fabio La Rossa aus. In einem eigens gedrehten Video - welches für einige Lacher sorgte - bedankten sich ehemalige Trainer, langjährige Weggefährten und aktuelle Spieler bei Bruno für sein Engagement rund um den Fußball in Staig.

Neben Bruno Geiselman haben sich auch die bisherigen Ausschussmitglieder Irina Schramm (Kassiererin) und Maurice Huber (Beisitzer) entschieden, ihre Verantwortung in neue Hände zu legen. Herzlich willkommen hieß es für die frisch gewählten Ausschussmitglieder Markus Straub, Jonas Ott, Tom Gekle, Lars Herrmann und Jürgen Maier.



61 Besucher füllten, unter Einhaltung der Corona-Abstandsregelungen, eine Hallenhälfte und bewiesen durch ihre Teilnahme an der Abteilungsversammlung ihr Interesse am Staiger Fußball.

All den ausscheidenden Mitgliedern des Ausschusses gilt nochmals Dank für die langjährige und zuverlässige Arbeit rund um den Staiger Fußball. Dem neuen Team wünschen wir viel

Spaß, Freude und Erfolg im Ehrenamt der Fußballabteilung.

Richard Luigart

Die Leitung der Fußballabteilung für die kommenden zwei Jahre:

Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit & Finanzen:

Fabio La Rossa

Bereichsleiter Gebäude/Anlagen & Events:

Ralf Haag

Bereichsleiter Aktiver Spielbetrieb:

Markus Straub/Pascal Geiselman

Bereichsleiter Spielbetrieb Jugend:

Jens Hummel



Kurt Kienhöfer
Hauptstrasse 7
89195 Staig-Altheim

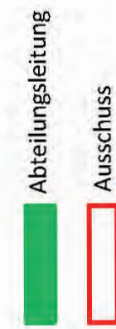
Fon 07346 61 19
Mobil 0172 87 60 087
Mail kurt.kienhoefer@gmx.de

pura vida

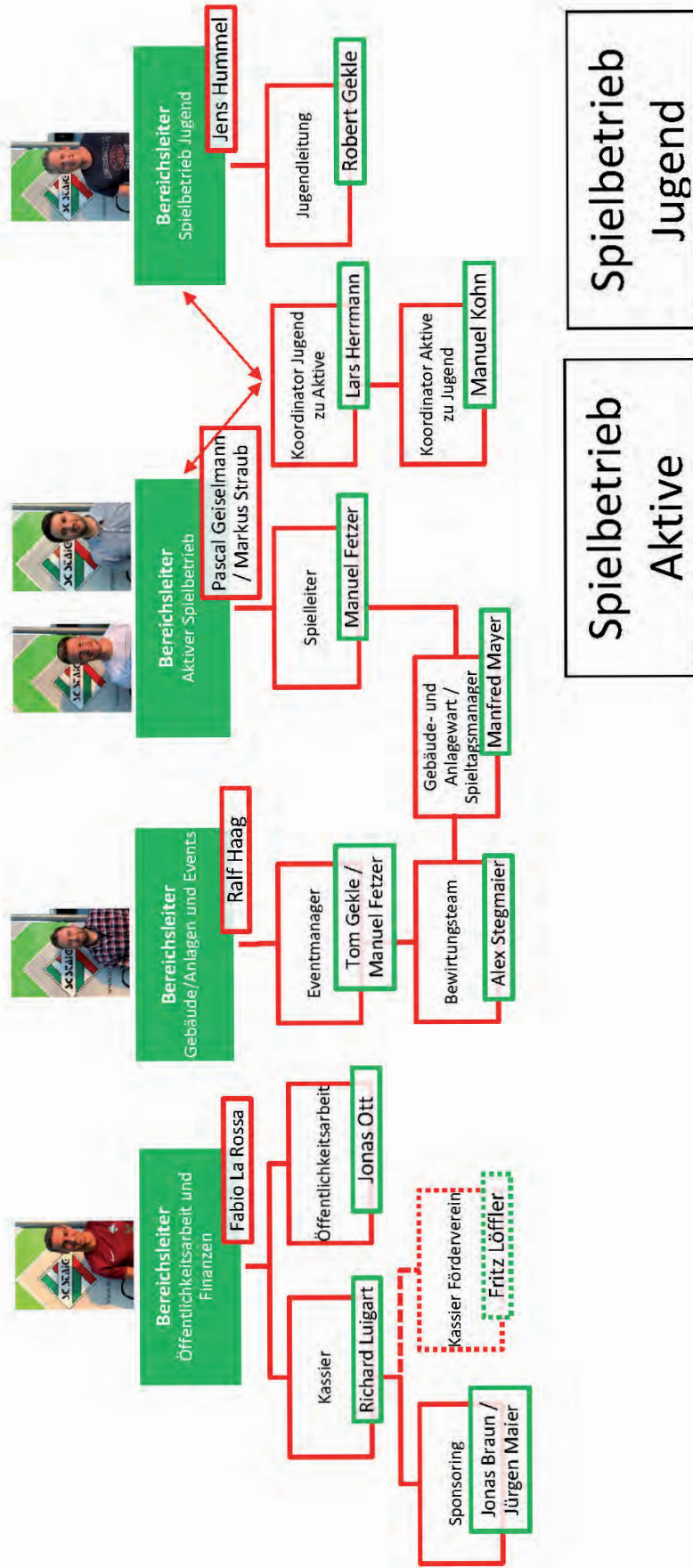


FUSSBALL

INFORM



Fußballabteilung 2020





www.donau-iller-bank.de

**27.000
Mitglieder
statt Egonummer.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Donau-illerriver
Bank eG** 



Dres. Linder
z a h n ä r z t e

Dr. med. dent. Harald Linder

Dr. med. dent. Rainer Linder

Termine nach Vereinbarung

Telefon +49 (0)7346 - 85 55

Telefax +49 (0)7346 - 62 69

praxis@zahnaerzte-linder.de

www.zahnaerzte-linder.de



INFORM

FUSSBALL

Visionär geht nach über 16 Jahren von Bord

Wachablösung an der Spitze der Fußballabteilung

Im Jahr 2004 folgte Bruno Geiselmann dem damaligen Abteilungsleiter Peter Scheck auf der Kommandobrücke der Fußballabteilung. Der sehr erfolgreich eingeschlagene Weg, den SC Staig langjährig in der Bezirksliga zu etablieren, war sein Grundgedanke bei der Übernahme. Auch das Heranführen der Staiger Eigengewächse an die Bezirksliga durch eine gut aufgestellte Jugendabteilung sollte ebenso ein Standbein des Bezirksliga-Kaders sein.

Nach über 16 Jahren ist nun Schluss für Bruno. Er übergibt den Stab an ein Abteilungsleitungsgremium, welches der Zusammensetzung des Hauptvereins ähnelt. Vier Personen werden nun die Geschicke der Abteilung leiten. Was vorher Bruno in einer Person jahrelang als „Fußballverrückter des SC Staig“ war, wird nun auf mehrere Schultern verteilt. Dies an sich ist Indiz und aller Ehren wert, zeigt es doch, welchen persönlichen Aufwand Bruno in seiner Passion „Fußball beim SC Staig“ bereit war zu erbringen.

Gewissenhaft und zielstrebig verlor er nie das selbst auferlegte Ziel, den SC Staig über Jahre attraktiv und erfolgreich zu erhalten, aus den Augen. Über die gesamte Amtszeit hinweg hörte man aus der Mannschaft durchwegs positiv heraus, dass der enge und freundschaftliche Kontakt zum Abteilungsleiter nicht selbstverständlich ist und deshalb hochgeschätzt wurde.

Durch seine guten Verbindungen zu den Verantwortlichen des Bezirks durfte sich der SC Staig über einige Highlights auf dem Staiger Sportgelände freuen: Mehrere Relegationsspiele vor



Fabio La Rossa übergibt Bruno zum Abschied den Wanderstab mit Zubehör zur Nutzung der neu gewonnenen Freizeit in seinem Domizil im Allgäu

prächtiger Zuschauerkulisse sowie Pokalfinals wurden dem SCS zugesprochen. Wie sagte Staffelleiter Günter Stucke einmal so schön: „Wenn es einen Verein gibt, der sowas in der Kürze der Zeit hinkommt, dass das Relegationsspiel übermorgen durchgeführt werden kann, dann ist es Bruno Geiselmann mit seinem Team des SC Staig.“ Dies kann nur mit einer überragend geführten Abteilungsleitung ermöglicht werden. Auch hier hatte Bruno immer ein Händchen, wenn neue Posten besetzt werden mussten. Die Suche nach fähigen und geeigneten Kandidaten – auch bei der Trainersuche – übernahm Bruno besonnen, ohne die eigens gesetzte Vision aus den Augen zu verlieren. Auch wurden Entscheidungen immer zum Wohle des SC Staig gefällt; die persönliche Meinung wurde hierbei immer hinten angestellt.

Mit Bruno geht nun ein ganz großer „Hauptverantwortlicher“ für die langjährige erfolgreiche Bezirksligazugehörigkeit des Staiger Fußballs von Bord. Wir

alle können vor solchem Engagement mit damit einhergehender hoher zeitlicher Aufopferung nur den Hut ziehen.

Das neue gewählte Gremium um den leitenden Abteilungsleiter Fabio La Rossa sieht Bruno als genialen Umbruch und nahezu als ideale Lösung an. Die Voraussetzungen sind somit für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft geschaffen. Das neue Team wird den eingeschlagenen Weg – erfolgreich Bezirksliga-Fußball zu spielen – weiterleben und die Arbeit von Bruno in seinem Sinne fortführen. Besonders die Aufteilung der Aufgaben der Abteilungsleitung auf mehrere Schultern lässt sich schon gut an, da in der Übergangsphase einige Aufgaben bereits übergeben und angepackt wurden.

Richard Luigart

Es kann geduscht werden

Dank tatkräftiger Helfer ist der Neubau am Fußballzentrum fertiggestellt

Der Neubau am Sportplatz in Staig ist mittlerweile abgeschlossen. Aktuell werden verschiedene Arbeiten am bestehenden Gebäude durchgeführt, um hoffentlich im September mit einer renovierten und erweiterten Anlage um unseren Sportplatz in die neue Saison starten zu können.

Corona hat auch bei unserem Bau zu Verzögerungen geführt. Durch die Kontaktbeschränkungen konnten über mehrere Wochen kaum Eigenleistungen ausgeführt werden. Ein Arbeiten in Gruppen war während dieser Zeit nicht möglich.

Nach den ersten Lockerungen konnten die Tätigkeiten allerdings wieder in Kleingruppen aufgenommen werden. Mit einem straffen Zeitplan und tatkräftigen Helfern haben wir es

nun geschafft, den Neubau fertig zu stellen. Die Umkleidekabinen sind gestrichen und komplett eingerichtet. In Zusammenarbeit mit der Schreinerei Mader wurden Bänke und Ablagen gefertigt. Im Außenbereich standen Pflasterarbeiten an, abgeschlossen wurde der Neubau mit dem Anbringen einer Holzfassade.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten „nach oben“ verlagert. Im bestehenden Gebäude wurde aus den alten Kabinen ein größerer Raum. Es wurden Wände he-

rausgerissen und die Zwischendecke im Altbau teilweise entfernt. In diesen nun großen und offenen Raum soll die Küche verlegt werden. Der bisherige Standort der Küche wird zum Lagerraum umfunktioniert.

Der überdachte Bereich oberhalb unserer Tribüne soll zukünftig etwas geschützt sein, um auch nach dem Spiel noch die ein oder andere gemütliche Stunde am Sportplatz verbringen zu können. Hierfür werden Glaselemente angebracht, die je nach Witterung geöffnet oder geschlossen werden können.

Die sanitären Anlagen im Altbau wurden ebenfalls vergrößert und renoviert. Hierbei ist das Verputzen und Fliesenlegen in der



Abschließende Arbeiten im Innenbereich....



....jetzt geht's im Altbau weiter



Fachmännische Verlegung von Verbundsteinen im Eingangsbereich

Zwischenzeit abgeschlossen, nun steht noch die Fertiginstallation an.

An dieser Stelle möchten wir allen Helfern nochmals Danke sagen, die uns in den vergangenen Wochen tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch in den letzten Wochen des Umbaus auf euch zählen können, um zu Saisonbeginn die neuen Räumlichkeiten beziehen zu können.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Personen, die einen Baustein erworben haben und somit dieses Vorhaben finanziell unterstützen. Wer noch Bausteine erwerben möchte, kann dies gerne tun. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Pascal Geiselmann

Mit erweitertem Kader in die 22. Bezirksligasaison

Nachdem die Beendigung der Saison 2019/20 wegen Corona beschlossene Sache war, starteten die Verantwortlichen des Staiger Fußballs bereits schon wieder mit der Planung für die neue Saison.

Trotz des guten Abschneidens in der abgelaufenen Spielzeit sollte eine Verbreiterung des Kaders in Angriff genommen werden. Vor allem in der Offensive wurde mit Hochdruck nach neuen Optionen gesucht, die es Coach **Martin Klarer** ermöglichen, variabler spielen zu lassen.

Die Bereichsleiter der aktiven Mannschaften, **Markus Straub** und **Pascal Geiselmann**, konnten in einigen Gesprächen und mit viel Enthusiasmus den einen oder anderen motivierten Spieler vom SC Staig überzeugen. Vom eingeschlagenen Weg, auf „Staiger Jungs“ und junge Spieler aus der Umgebung zu setzen, wurde dabei keinen Zentimeter abgewichen.

So kommen mit **Christian Hille** (vom TSV Obenhausen) und

Dominik Ruelius (vom FV Schnürpflingen) zwei alte Bekannte zurück zum SCS. Aus der eigenen Jugend stößt **Okay Demirel** zu den aktiven Fußballern. Mit **Johannes Nakaten** (vom TSV Regglisweiler) und **Silvan Laib** (vom FV Schnürpflingen) verstärken junge und entwicklungsfähige Spieler das Staiger Team. Neu dabei ist zudem **Patrick Schorer** (von der SpVgg Langerringen aus der Kreisliga

Augsburg), welcher ins Weihungstal zieht und zukünftig die Fußballschuhe auf dem Staiger Sportplatz schnüren wird. Außerdem wird **Julian Rauner** in der kommenden Saison die Staiger Raute auf der Brust tragen. Der Torjäger kommt von den Sportfreunden aus Dellmensingen. Allen ein herzliches Willkommen und viel Erfolg beim SC Staig!

Auf der Gegenseite werden uns **Yannik Mangold** (zum FC Illerkirchberg), **Mario Wenzel** (zum TSV Blaubeuren), **Marvin Dick-**

wurde, gab es keine Absteiger. Dadurch sind in der kommenden Saison in der Bezirksliga 18 anstatt wie bisher 16 Mannschaften am Start.

Die SSG Ulm 99 hat sich als Meister in die Landesliga verabschiedet. Aufgestiegen in die Bezirksliga Donau/Iller sind der TSV Blaubeuren, die SGM Ings-tetten/Schießen und unser Nachbar, der FC Hüttisheim.

Auch bei unserer zweiten Mannschaft, welche abermals in der Kreisliga B/IV um Punkte



Trainerteam und Neuzugänge:

Hinten von links: Trainer Martin Klarer, Dominik Ruelius, Johannes Nakaten, Okay Demirel, Co-Trainer Thomas Gekle; vorne von links: Christian Hille, Julian Rauner und Silvan Laib. Es fehlt Patrick Schorer auf dem Foto

mann (zum TSV Einsingen) und **Patrick Mebus** (zum FC Illerkirchberg) leider verlassen. Vielen Dank für euren Einsatz für den SC Staig.

Die neue Saison 2020/21 soll nach derzeitigen Plänen am 5. bzw. 6. September beginnen. Dabei geht unser SC Staig als „Dino“ in die 22. Saison der höchsten Spielklasse des Bezirks. Da die vergangene Saison wegen Corona vorzeitig abgebrochen

fightet, wurde die Ligagröße aufgestockt.

Beide Teams sehen wir gut für die neue Saison gewappnet und hoffen darauf, den Staiger Fans ansehnlichen und erfolgreichen Fußball bieten zu können.

Jonas Ott

Er war 71 Jahre Vereinsmitglied, 30 Jahre ehrenamtlich tätig als Fußball-Abteilungsleiter, Platzwart und Ausschussmitglied, dazu über 400 Stunden unentgeltlicher Arbeitseinsatz beim Sportplatzbau in Staig und dann sogar 650 Stunden beim Bau des SC-Vereinsheims in Altheim. Diese Zahlen alleine sagen schon sehr viel aus über die Verbundenheit von **Hans Scheck** mit seinem Verein. Im März d.J. ist Hans Scheck im Alter von fast 87 Jahren verstorben.

Hans war, wie seine Brüder Gebhard und Sebastian, aktiver Fußballer beim früheren SV Staig. Nach der Fusion mit dem damaligen TV Steinberg schnürte er die Kickstiefel auch noch für den TSV Steinberg/Staig. Dem Fußball blieb er als Abteilungsleiter nach seiner aktiven Zeit eng verbunden und begann auch mit dem Getränkeverkauf während der Heimspiele. Nicht wie heute mit einem professionellen Ausschankequipment, sondern in der einfachen Garage am alten Sportplatz in Staig. Wie es seine Art war suchte er nicht lange nach Helfern, sondern machte es einfach selbst.

Er sah die Arbeit und erledigte sie

Seinen Verein unterstützte er vorbehaltlos auch bei zwei Fusionen und freute sich ungemein über den sportlichen Erfolg seiner Fußballer. Die Heimspiele am Sonntagnachmittag besuchte er bis zuletzt regelmäßig. Er war kein Mann der gro-

ßen Worte und legte auch keinen Wert darauf, im Mittelpunkt zu stehen. Hans war einer, der sah, was zu tun war und dann selbst tatkräftig anpackte. Ob jahrelang als Platzwart oder bei den großen und kleinen Baumaßnahmen des Vereins und natürlich bei unzähligen Vereinsfesten, sehr oft zusammen mit seiner Frau Ida. Als besondere Würdigung seines außergewöhnlichen Engagements wurde Hans Scheck im Jahre 1996 die Ehrenmitgliedschaft des SC Staig verliehen.

Hans bevorzugte die leisen Töne, aber wer ihn näher kannte, schätzte seinen feinsinnigen, hintergründigen Humor und sein verschmitztes Lächeln. Besonders gerne war er mit seinen Freunden im Winter auf der legendären Schönberg-Alpe bei Grasgehren und genoss die gesellige, ungezwungene Hüttenatmosphäre. Wenn dann am Abend die alten Bergler-Lieder gesungen wurden, war er in seinem Element. „Liegt Berg und Tal in friedlicher Ruh, Alpenfrieden wie schön bist du“.

Erich Kienhöfer



FUSSBALL



dekorative maltechniken
fassadenanstrich
vollwärmeschutz
tapezierarbeiten
bodenbeläge
lackierarbeiten

marc rank
gassenäcker 10
89195 staig-steinberg
telefon 07346 921500

info@maler-rank.de
www.maler-rank.de



INFORM

FUSSBALL

Corona macht's möglich: Online-Training beim SC Staig

Die lange und intensive Vorbereitung zur Rückrunde der Saison 2019/20 war geschafft, das letzte Testspiel absolviert und das Derby gegen die SSG Ulm 99 stand zum Auftakt vor der Tür. Zwei Tage vor diesem Spiel dann die Info, dass das Spiel aufgrund eines nahezu unbekannten Virus nicht stattfinden wird. Die Vorfreude, nach der langen Winterpause endlich wieder um Punkte spielen zu können, wandelte sich in Ungewissheit. Wie lange würde diese „Zwangspause“ andauern?

Nachdem allen klar war, dass diese Pause länger anhalten würde, waren alternative Trainingsmöglichkeiten gefragt, um während dieser unfreiwilligen Fußball Pause nicht völlig „einzurosten“.

Daher wurde Anfang April mit sogenanntem „Cyber-Training“ auf freiwilliger Basis begonnen. Jeder Spieler trainierte dabei allein zu Hause vor Laptop, Handy oder iPad und konnte gleichzeitig dennoch über den Bildschirm mit seinen Kollegen kommunizieren.

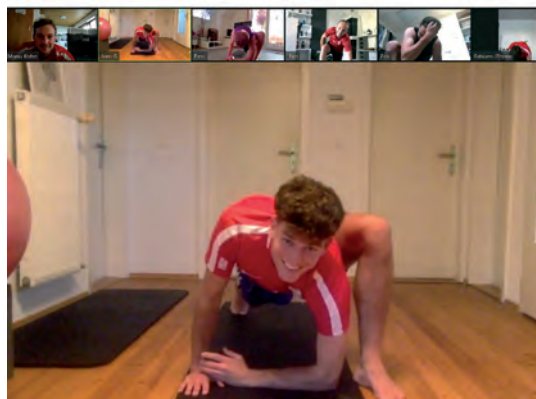
Die Einheiten, welche zwei Mal die Woche stattfanden, waren in der Regel mit 8–12 Spielern ordentlich besucht.

Übungsleiter Jens Geiselmann stellte dabei Woche für Woche ein intensives und zugleich abwechslungsreiches Programm zusammen.

Das Training bestand vor allem aus Stabilisations-, Kraft- und Koordinationsübungen, was besonders die Coaches gefreut haben dürfte, da diese Art Übungen nachweislich dazu beitragen, Verletzungen vorzubeugen.

Nach einer kurzen Aufwärmphase mit Stretching, was bei Fußballern sonst ohnehin zu kurz kommt, war das Training meist in zwei Blöcken zu je drei Übungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Bein- oder Oberkörpertraining aufgeteilt.

Da die wenigsten Spieler über ein eigenes Fitnessstudio im Keller verfügen, wurden meist Übungen mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt. Auch wurden beispielsweise Wohnzimmerhocker oder Flaschen als Ersatz für Gewichte kurzerhand



Jens stellte ein intensives und zugleich abwechslungsreiches Programm zusammen.

zweckentfremdet und als Trainingsutensilien genutzt.

Im Laufe der Trainingswochen konnten immer wieder langjährige, verdiente Spieler des SC Staig als Gäste begrüßt werden. Hierzu gehörte neben Philipp Reinhardt und Dominik „Golle“ Ruelius auch Tim Noherr, langjähriger Kapitän vergangener Jahre, was alle besonders gefreut hat.

Nach schweißtreibenden 50 – 60 Minuten Training schloss sich direkt eine durchaus ungewöhnlich lange Nachspielzeit an.

Aufgrund der Kontaktsperre in Zeiten von Corona wurde allen besonders schmerzhaft deutlich, wie wichtig neben dem Sport die Kameradschaft abseits des Platzes ist. So wurden die virtuellen Einheiten auch dafür genutzt, sich gemeinsam für die Anstrengungen in flüssig goldener Form zu belohnen und zugleich den Kontakt untereinander zu pflegen.

Bleibt zusammenfassend zu hoffen, dass das Online-Training dazu beigetragen hat, die Fitness trotz Corona aufrecht zu erhalten.

Manuel Kohn



„Cyber-Training“: Training allein zu Hause und gleichzeitig über den Bildschirm mit den Kollegen kommunizieren

Luxusgut Klopapier zweckentfremdet

Ein in Anfangszeiten von Corona rares Luxusgut spielt die Hauptrolle in diesem Bericht. Aber warum? Was machen Fußballer mit Klopapier? Klare Antwort: Fußball spielen!! So auch die Staiger Jungs der ersten und zweiten Mannschaft.

Viele Profis, darunter auch das Team von Hertha BSC, filmten sich, wie sie während des Lockdowns in ihren Wohnungen oder Gärten mit einer Klopapierrolle jonglierten. Die in den sozialen Medien unter dem Hashtag #stayathomechallenge bekanntgewordene Herausforderung zog sich bis in den Amateurbereich und auch zum SC Staig durch. Die Message war eindeutig:

Bleibt zu Hause! Auch im Amateurfußball sollte diese Botschaft vermittelt werden, jedoch mit Ergänzungen der im Amateurbereich geltenden Werte. Dazu gehörte natürlich auch das Bier.

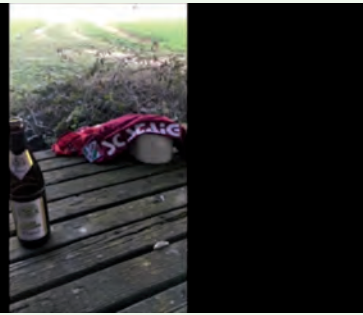
So trudelte eines Nachmittags über Social Media die Nominierung des FC Hüttisheim ein mit der Aufforderung, ein Video, in dem mit Klopapier jongliert wird, zu drehen. Drei Tage Zeit, ansonsten wird eine zuvor festgelegte Menge des oben genannten Kaltgetränks fällig.

16 Spieler und Trainer machten sich umgehend an das Filmen von kurzen Videosequenzen. Die Sequenzen wurden darauf zu einem etwas länger als zwei Minuten dauernden Video zusammengeschnitten.

Wir nominieren:

FV Schnürpflingen
TSV Blaubeuren
FV Olympia Laupheim

Stay@home und bleibt gesund!



Im Hintergrund lief natürlich die Staiger Tormusik. So schafften es die Kicker, das Video binnen drei Tagen in den sozialen Netzwerken zu posten. Von Staiger Seite aus wurden der FV Schnürpflingen, der TSV Blaubeuren und der FV Olympia Laupheim nominiert.

Das Video könnt ihr euch auf unserem vereinseigenen Profil @sc.staig auf Instagram ansehen. Hier findet ihr auch weitere unterhaltsame Formate, wie das „Entweder ... oder...?“ mit den Spielern oder die Wahl der Legenden-Elf des SC Staig.

Manuel Fetzner



Qualität liegt im Detail

Ihr Partner für:

Neubau, Umbau und Anbau
bei privaten, industriellen und
landwirtschaftlichen Bauvorhaben

Wir bieten:

persönliche Beratung vor Ort,
detailliertes Angebot und hochwertige
Ausführung aus einer Hand.



Suitbert Emmerling Bau GmbH & Co. KG
Hauptstr. 13 · 89195 Staig-Altheim
Telefon 07346 - 92 31 88

Telefax 07346 - 92 31 99
info@emmerling-bau.de
www.emmerling-bau.de



INFORM

FUSSBALL

Vor 25 Jahren: „Fusionsmannschaft“ entwickelt sich zur Staiger Torfabrik
Mannschaftskapitän Roland Schmölz erinnert sich

Gleich im ersten Jahr der Fusion im Jahr 1994 zwischen dem TSV Steinberg/Staig und dem SV Eintracht Altheim gelang dem neu gegründeten SC Staig die Meisterschaft in der Kreisliga B Donau in der Saison 1994/95. Trainer **Peter Hacıok** gelang es auf Anhieb, aus den beiden fusionierten Vereinen eine homogene Mannschaft zu formen. Mit routinierten Spielern und jungen Talenten aus der starken Jugend des SC Staig brachte er stets die richtige Mischung aufs Spielfeld, was sich in vielen guten Resultaten auswirkte. Eine sehr gute Trainingsbereitschaft der Spieler aller 3 Mannschaften tat ein Übriges dazu.

Die meisten Trainingseinheiten absolvierte Andi Amann mit 75 Einheiten, gefolgt von Lars Hermann 73, Guido Hofer 72 sowie Roland Scheck und Roland Schmölz mit jeweils 70.

Mit einer beeindruckenden Konstanz und Spielstärke gelang die Meisterschaft mit 44:4 Punkten und einem überragenden Torverhältnis von 82:19. Nur einmal musste man das Spielfeld als Verlierer verlassen, spielte noch zweimal Unentschieden, der Rest waren Siege, die zum Teil auch recht deutlich ausfielen.

Die meisten Tore erzielte Richard Luigart mit 14, dazu gab er auch noch 7 Vorlagen, dicht gefolgt von Andi Zell 13 Tore/10 Vorlagen, Roland Schmölz 11/9,



Der Jubel über die Meisterschaft kannte keine Grenzen



Das Staiger Super-Team (hinten v.l.): Trainer Peter Hacıok, Betreuer Hans Hofer, Lars Herrmann, Andreas Amann, Andreas Zell, Uwe Schacher, Michael Rauschenberger, Roland Schmölz, Abteilungsleiter Rudi Freiding und Erich Kienhofer. (Vorne v.l.): Manfred Ströbele, Richard Luigart, Christian Walter, Robert Knoll, Roland Scheck, Michael Bendel, Oliver Herr, Benjamin Gürgen.
Bild: Günther Kammerer

„Sensationelle“ Staiger Saison

Hacıok-Truppe läßt der Konkurrenz keine Chance

Bünjamin Gürgen 10/14, Christian Walter 10/3, Manfred Ströbele 8/5, Michael Bendl 6/5. Erwähnenswert sind auch die 8 Torvorlagen von Oliver Herr und ein Elfmertor von Roland Scheck.

Der wohl beeindruckendste Sieg gelang am 10. Spieltag gegen den härtesten Verfolger und späteren Vizemeister, die TSF Ludwigsfeld. Hatte die TSF in den ersten 8 Spielen lediglich 3 Gegentore kassiert, so landete der SC Staig einen 7:0-Coup, der auch in der Presse entsprechend gewürdigt wurde mit Schlagzeilen wie: „Torfabrik aus Staig läuft auf Hochtouren“ oder „Der SC Staig überrollt die Ludwigsfelder“. Für Ludwigsfeld war dies die einzige Niederlage der gesamten Vorrunde.

Diese außergewöhnliche Spielrunde war geprägt von vielen schönen und unvergesslichen Momenten, die lange in Erinnerung bleiben werden. Stets waren viele Fans aus Staig bei den Spielen zugegen und feuerten ihre Mannschaft entsprechend an. Ein besonderes Highlight war sicherlich das

Auswärtsspiel in Unterweiler, wo der SC Staig, unterstützt vom Musikverein, der mit Pauken und Trompeten die Mannschaft lautstark anfeuerte, mit einem 5:0-Sieg die Meisterschaft perfekt machen konnte.

Mit Freibier und Bollerwagen sollte ein Fußmarsch zurück nach Altheim erfolgen, der jedoch wegen eines heftigen Gewitters ausfallen musste. Trotzdem traf man sich im „Bäumle“, das sich damals noch „Grüner Baum“ nannte, und die Party konnte beginnen. In allerbesten Feierlaune ging es dann wenige Stunden später nach Steinberg in die Sportlerstuben, wo ansatzlos weitergefeiert wurde, bis die Nacht zum Tage wurde. Mancher Spieler hatte bereits im Voraus ein solches Szenario eingeplant und für den Montag freigenommen.

Mit einem 6:0 im letzten Heimspiel wurde noch einmal deutlich demonstriert, dass sich die Mannschaft zurecht die Meisterschaft und den Aufstieg verdient hatte.

>

> In diesem Spiel musste sich unser Torhüter Roland Scheck erstmals nicht als Elfmeterkiller auszeichnen, sondern trat selber zur Ausführung an und verwandelte ganz routiniert.

Für das letzte Saisonspiel in Hüttisheim war im Anschluss die Meisterfeier auf dem Staiger Sportgelände geplant. Ein standesgemäßer 3:1-Sieg machte die Feier umso schöner, aber auch die Spielerfrauen und -freundinnen waren in Hüttisheim als Cheerleader am Feiern. Mit ihren weißen Pom Poms und einer riesigen Vereinsfahne lieferten sie eine perfekte Halbzeitshow, welche sie nach dem Spiel mit den Spielern wiederholten.

In Staig angekommen gingen die „Festlichkeiten“ weiter. Abermals musste der Montag arbeitsfrei bleiben. Im extra vorher aufgestellten Bierzelt für das Pfingstwochenende wurde ausgelassen und ausgiebig gefeiert.

Wobei hier noch zu erwähnen ist, dass eine historische Mannschaft des ehemaligen TV Steinberg ihren 40 Jahre zuvor errungenen Meistertitel mitgefeiert hat. Diese Mannschaft wurde 1955 Meister und verdiente sich in ähnlich dominanter Rolle den Titel. Sie wurde in der Presse betitelt als: „der singende Wundersturm“. Dies hatten sich die Spieler

in der Weise verdient, wie sie auf dem Platz mit Spielwitz und Torhunger brilliert und im Nachgang in singender Fröhlichkeit mit ihren jeweiligen Spielgegnern gefeiert haben.

Doch zurück zum Meister SC Staig, der nach dem ersten Unentschieden am 3. Spieltag 15 Siege in Folge erzielte, was einen Vorsprung von lediglich 5 Punkten einbrachte. Als dann im 19. Spiel die erste Niederlage erfolgte, hatte man das Glück, dass auch der Verfolger Ludwigsfeld sein Spiel verlor und nicht näher kam. Die restlichen Spiele wurden dann ohne weitere Niederlage abgespult und den Gegnern somit keine Chance mehr gelassen, nochmals heranzukommen.

Lars Hermann, Roland Scheck und Roland Schmölz standen bei allen 24 Spielen auf dem Platz, gefolgt von Manfred Ströbele 23, Richard Luigart und Andi Zell je 22 sowie Andi Amann und Benjamin Gürgen je 21.

Der Erfolg des SC Staig begründet sich in vielen Faktoren, doch begonnen hat alles mit der Weichenstellung der Fusion zwischen dem TSV Steinberg Staig und dem SV Eintracht Altheim zum SC Staig. Jedenfalls ist den hier handelnden Personen größter Respekt gezollt, auch im Hinblick auf die folgende Entwicklung des gesamten SC Staig. Danke nochmals.



Aber auch Abteilungsleiter, Ausschuss, Sponsoren, Sani, Platzwart, Fans und Unterstützer ist großer Dank zu sagen. Insbesondere auch die Zweite Mannschaft, die einen hervorragenden 7. Tabellenplatz belegen konnte und die Reservemannschaft mit dem 4. Tabellenplatz, nur 2 Punkte hinter dem Meister, haben ihren Beitrag zum Gelingen einer erfolgreichen Saison erbracht.

Ein besonderer Respekt gilt ganz besonders dem Trainer Peter Hacıok, der es immer wieder geschafft hat, die Mannschaft zu motivieren und auch jeglichen Schlendrian im Keim zu ersticken. Denn es gab zu dieser Zeit noch eine dritte Kneipe, den „Begga“, offizielle Bezeichnung „Zum Morgen und Abend“. Im Begga wurde auch so mancher Abend verbracht bis der Morgen hereinbrach. Doch der Trainer konterte solche Abende immer mit Tempoläufen, Hinterlaufen und Laufwege kreuzen, sodass die Fitness der Spieler nicht wirklich gelitten hat.

Die Fusion mit sofortiger Meisterschaft war der Startschuss für eine fußballerische Entwicklung, die sich im SC Staig vollzogen hat. Mittlerweile ist der SC Staig aus der Bezirksliga nicht mehr wegzudenken und ein sehr positiver Baustein in unserem Fußballbezirk.



Sie lieferten eine perfekte Halbzeitshow: Die Cheerleaders beteiligten sich am Feiern



INFORM

Leichtathletik in Zeiten von Corona

Keine Ahnung wie oft das Wort Corona in dieser Ausgabe schon gefallen ist. In diesem Artikel wird dieses Wort auf jeden Fall noch vorkommen. Was macht die Leichtathletik in dieser von Stillstand geprägten Zeit?

Nach über 2000 Jahren Leichtathletik. Plötzlich nichts mehr erlaubt. Die Götter müssen verrückt sein. Wie verkraftet man den Stillstand der wohl ältesten Sportart der Welt.

Seit Mitte März nun der Lockdown. Trainingsbetrieb eingestellt. Das für Ostern geplante Trainingslager abgesagt. Keine Wettkämpfe mehr.

So, was nun? Der Garten war bald gerichtet, der Keller entrümpelt. Doch noch immer ist sportlich auf Vereinsebene nichts erlaubt.

Da das Trainingslager das Highlight in dieser Zeit gewesen wäre, beschlossen wir trotz Corona eines durchzuführen. Ich sah schon die Schlagzeilen: Anarchie beim SC Staig! Illegale Machenschaften im Schutze der Nacht!

In einer Art „Homeedition“ sollten nun unsere Athleten das Trainingslager durchführen. Dabei wurden lustige Videos gedreht und in einem kleinen Filmchen zusammengefasst (garantiert virenfrei). Wer Lust hat: Auf youtube die Schlagwörter „SC Staig Leichtathletik“ eingeben und los geht's. Es lohnt sich.

Anfang Mai nun der Lichtblick. Outdoor Sportarten sind unter Auflagen wieder erlaubt. Euphorie durchflutet den von Corona über die Wochen wohl genährten Körper.

Trotz der hohen Anforderungen wie Teilnehmerlisten, vorherige Anmeldung, Hygienekonzept etc. wollen wir starten.

Für den Bereich Lauftreff und Nordic Walking schien das ganze relativ unbürokratisch zu verlaufen. Außer der obligatorischen Teilnehmerliste und dem einzuhaltenden Mindestabstand gab es keine nennenswerten Anforderungen.

Am 13.05.20 sollte es losgehen. Alles war vorbereitet. Behörden wurden informiert. Ein Text fürs Mitteilungsblatt entworfen und gedruckt. Doch dann schlug Corona wieder zu. Am Sonntag noch die ausdrückliche Bestätigung auf der Seite des Landes BW für die Freigabe von Lauftreffs und am Dienstagabend bei der Recherche der Auflagen für unseren klassischen Leichtathletikbetrieb nun die Kehrtwende. Lauftreffs im öffentlichen Raum sind NICHT zulässig. Was nun? In gut 11 Stunden starten die Nordic Walker im Alheimer Wald. Da es schon zu spät war, um alle telefonisch zu erreichen, konnte nur noch eine Absage vor Ort erfolgen.

Wie wird nun das Leichtathletiktraining aussehen, wenn schon das Laufen in freier Natur in Kleingruppen nicht erlaubt ist? Gibt es Schutzanzüge in Kindergröße? Kindergasmasken aus Restbeständen der NVA? Mit Hello Kitty Aufkleber zur bes-



Ganz so schlimm kam's dann doch nicht

seren Akzeptanz bei den Kindern?

Ganz so schlimm kam es dann doch nicht. Los ging es wieder am 18.05.20. Die gespenstische Stille auf dem Sportplatz wich nun wieder dem Lachen und Toben von Kindern. Zu Beginn noch unter strengen Auflagen in Kleingruppen von 5 Personen. Aber dann nahezu im Wochen Rhythmus wurden die Bestimmungen nach und nach gelockert.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe wird Corona noch nicht verschwunden sein. Jedoch wohl ein ganzes Stück vertrieben. Vermutlich treibt es im Alheimer Wald um den einst von der Pest heimgesuchten Ort Weilertshofen sein Unwesen. Denn der Lauf- und Nordic Walking Treff hat am längsten darauf warten müssen, seine gewohnten Runden im Alheimer Wald drehen zu dürfen...

Edwin Schnitzler



Alternatives Training mit Abstand

LEICHTATHLETIK

Kerstins Kolumne: Sport in der Corona-Krise

Als Mitte März sämtliche Freizeitangebote in den Corona-Frühjahrsschlaf geschickt wurden und ich, wie viele andere, von heute auf morgen im Home Office landete, war für mich klar: Das ist die Chance, wieder regelmäßig Joggen zu gehen. Gesagt, getan! Doch leider war nach drei kleinen Joggingrunden die Luft schon wieder raus.

Beim Aufräumen und Ausmisten meiner Schränke fiel mir eine Fitness DVD, die ich vor Jahren gekauft hatte, in die Hände. Früher hatte ich das Fitnessprogramm gerne gemacht. Da mir nicht nur Ausdauer, sondern auch das Krafttraining fehlte, fühlte sich dieser Fund nach dem perfekten neuen Sportprogramm an. Nach zwei Mal zwanzig Minuten Schwitzen, monotoner Motivation aus der Konserve und Muskelkater des Grauens war auch dieses Kapitel für mich beendet.

Um die Osterzeit fiel mir bei gelegentlichen Spaziergängen immer öfter auf, dass wohl die Inline-Skates ein Comeback haben. Nachdem meine alten Inliner wohl kurz zuvor ihr Dasein in einem Müllcontainer beendet hatten, gönnte ich mir ein neues flottes Rollenpärchen. Kaum ausgepackt stand bereits die erste Testfahrt an und endete mit einem Sturz, worauf der Skate-Enthusiasmus stark gedämpft wurde.

Nach weiteren Versuchen mit Fahrrad fahren,



Wandern und Gymnastikstunden kam die erlösende Meldung: Das Leichtathletik-Training kann wieder beginnen und ich bekam wieder ein festes Sportprogramm.

Bei den vielen verschiedenen Versuchen habe ich doch nicht das Richtige gefunden und daraus die Lehre gezogen, dass ich kein Individualsportler bin. Ich brauche feste Zeiten und ein klein wenig Gruppenzwang, um regelmäßig Sport zu treiben; sowie eine Gemeinschaft, die mich anspornt und zusammen versucht, sportliche Leistungen zu bringen.

Daher ein ehrliches Dankeschön an das wunderbare Vereinsleben und die Gemeinschaft, die hier gelebt wird. Diese Gemeinschaft verpflichtet und hilft, sicher nicht nur mir, den inneren Schweinehund nachhaltig zu überwinden.

Kerstin Stolz

LEICHTATHLETIK

www.karletshofer.com



- Zimmerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Ziegeldeckung
- Velux / Roto Partnerbetrieb
- Ökologische Häuser aus Holz

Holzbau Karletshofer GmbH & Co. KG
Waldstraße 7
89195 Staig - Steinberg
Tel. : 07 34 6 / 91 94 54
Fax : 07 34 6 / 91 94 56
E-Mail: info@karletshofer.com



HOLZBAU
KARLETSHOFER



INFORM

SPORT

Tennis in der Corona-Krise

Nachdem die Hallensaison im März durch das Virus abrupt beendet wurde, fieberten alle auf die Freiluftsaison hin. Tennis ist schließlich ein Sport, der mit mehr als zwanzig Metern Abstand praktiziert wird.

Mit ein wenig Verspätung konnte die Tennisanlage am 11. Mai geöffnet werden. Allerdings unter hohen Auflagen und einigem Aufwand, doch die meisten waren einfach nur glücklich, ihren Lieblingssport wieder ausüben zu können.



Mit Sicherheitsabstand – Rudi Hetterich trainiert seit Mai die Kinder und Jugendlichen, hier mit Noah Ludl, Rosi Schön und Lina Bendl

Zunächst waren nur Einzel und Training in Kleingruppen erlaubt, der Aufenthalt auf der Anlage war auf die sportliche Aktivität zu beschränken. Erfreulicherweise konnten wenige Wochen später im Zuge neuer Lockerungen auch wieder Doppel gespielt werden. Auf das eigentliche Vereinsleben, das gesellige Beisammensein nach dem Spiel oder Training musste jedoch leider verzichtet werden.



Die Herren 60 sind hervorragend aufgestellt, v.l.: Werner Bräuer, Winni Elze, Neuzugang Karl-Heinz Quast und Rudi Hetterich

Der Württembergische Tennis-Bund setzte die offizielle Verbandsrunde im Sommer 2020 aus und ließ allen Mannschaften die Wahl, an der sogenannten „**Corona-Runde**“ teilzunehmen – mit der

Möglichkeit zum Aufstieg, aber ohne Abstieg. Drei Teams mit Spielern vom SC Staig nehmen aktuell daran teil.

In neuer Aufstellung treten die **aktiven Herren**, die **Herren 60** und die **Spielgemeinschaft Junioren** an. Viele der ursprünglich gemeldeten Mannschaften hatten ihre Teilnahme zurückgezogen, da zum Melde-Zeitpunkt noch das Doppel-Verbot galt und keine Zuschauer zugelassen waren. Somit sind die Gruppen in dieser Runde etwas kleiner als üblich. Neu ist auch, dass die Punktspiele bis in den September hinein verlegt werden dürfen.



Die aktiven Herren bei der Vorbereitung auf die Corona-Runde (v.l.): Max Münzing, Jürgen Engel, Ralf Geiselmann und Tom Geiselmann.

Auf die Spieler warten neue Erfahrungen. Kein Shakehands, kein Abklatschen. Durch die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen muss einiges anders laufen als früher. Der Aufwand, der betrieben werden muss, um alle Verordnungen umzusetzen, ist und bleibt enorm. Ungewöhnliche Zeiten eben – wir werden daran wachsen.

Elke Spitznagel

Ihr Meister im Fliesenlegen

Beim Fliesen legen wir
höchste Maßstäbe an. Ihre.



Eberhard Müller
Ahornweg 38
89195 Staig-Altheim
Tel.: 0 73 46 / 31 68
Fax: 0 73 46 / 30 18



*Kompetenz
in Strömen*

ELEKTRO KIENHÖFER

- Elektroinstallation
- Reparaturservice
- Garagentorantriebe
- ISDN/DSL-Anlagen/Telefone
- PV-Anlagen ▪ EIB-Anlagen
- Elektrogeräte ▪ SAT-Anlagen

HAUPTSTRASSE 41

89195 STAIG - ALTHEIM

TEL 07346 3627 • FAX 07346 8441

info@elektro-kienhoefer.de

www.elektro-kienhoefer.de

IHR FACHMANN FÜR KÜCHE UND BAD

KÜCHEN MANGOLD



VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UND
BESUCHEN SIE UNSER KÜCHENSTUDIO
IN STAIG!

89195 STAIG • KIRCHSTRASSE 1
TEL: 0 73 46 / 92 00 40
INFO@KUECHEN-MANGOLD.DE
WWW.KUECHEN-MANGOLD.DE

DEMI

Lackierfachbetrieb

www.demi-design.de

Kurios, aber konsequent:

Herren I verzichten auf den Aufstieg, Herren II steigen freiwillig ab

Herren I:

Bei Abbruch der Saison stand die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz und schrammte wiederum knapp am Aufstieg in die Regionalliga vorbei. Durch den Rückzug einer Mannschaft der Regionalliga bekamen die Herren I angeboten, als Gruppendritter der Oberliga in die Regionalliga aufsteigen zu dürfen. Die Mannschaft entschied sich jedoch für einen Verbleib in der Oberliga, da **Dwain Schwarzer** den Verein wieder verließ. Sein Abgang stellte einen schmerzlichen Ver-



Dwain Schwarzer (oben) und Thilo Merrbach gehen künftig nicht mehr für den SC Staig an die Platte



lust dar, weil diese Lücke nicht gleichwertig geschlossen werden konnte. Ferner kündigte auch **Thilo Merrbach** sein Karriereende an. Es werden **Muemin Waadallah** und Toptalent **Manuel Prohaska** die Mannschaft um **Gerd Richter** vervollständigen. Die nächste Saison wird sehr schwer, da die Oberliga als sehr spielstark gilt und sich einige Vereine personell verstärkt haben. Die Liga zu halten ist das erklärte Ziel.



Manuel Prohaska (oben) und Muemin Waadallah rücken in die „Erste“ auf

Herren II:

Herren II verabschieden sich trotz Klassenerhalt aus der Verbandsklasse und beenden die Saison auf dem 6. Platz der Verbandsklasse Süd. Zusammenfassend kann man sagen: „Viel



Auch George Shoneye zieht es weg

Licht, aber auch viel Schatten!“ Es waren viele spannende und vor allem hochklassige Matches dabei. Tolle Spiele von Muemin und George, aber auch schwächere Leistungen von Stammspielern. Auch die stets angespannte Personalsituation dieser

Mannschaft bereitete dem Mannschaftsführer **Marc Schickler** des Öfteren großen Ärger. Bemerkenswert war die stetige Weiterentwicklung des Youngsters Manuel Prohaska, der sich den Aufstieg in die Oberligamannschaft zusammen mit Muemin verdient hat. **George Shoneye** wird den Verein in Richtung TTC Tiefenlauter verlassen. Ohne diese drei Spitzenspieler ist man in der Verbandsklasse leider nur „Kanonenfutter“. Aus diesem Grund formiert sich die 2. Mannschaft in der Landesliga neu. Mit neuem Elan und neuen Spielern wird man versuchen, Konstanz und Siegeswillen zurückzugewinnen. Man freut sich vor allem schon auf das Aufeinandertreffen mit der 3. Mannschaft des SC Staig in der Landesliga.

Herren III:

Meister und Aufsteiger in die Landesliga mit 30:0 Punkten bei einem Spieleverhältnis von +100! Auch ohne den Abbruch der Saison wäre der „Dritten“ die



Meisterschaft wohl nicht mehr zu nehmen gewesen. Die Herren III wird fast mit der gleichen Mannschaft in der Landesliga antreten und hofft, dort ein gutes Bild abzugeben. Beachtenswert ist, dass die Herren III in der neuen Saison als Herren II antreten und die Herren II als Herren III, dies liegt an den Aufstellungen, die durch die QTTR- Punkte vorgegeben sind.

>

>

Herren IV:

Ein unglücklicher 3. Platz bei Saisonabbruch. Nach der Herbstmeisterschaft zum Ende der Vorrunde lagen die Herren IV des SC Staig beim Saisonabbruch am 13.03.2020 mit einem Spiel weniger als der Tabellenzweite SC Lehr und zwei Spielen weniger als Tabellenführer TSV Langesau auf dem unglücklichen 3. Platz, welcher zunächst nicht zum Aufstieg berechtigt. Im Zuge der neuen Klasseneinteilungen für die Saison 2020/2021 wird sich dann zeigen, ob vielleicht doch noch ein Aufstieg in die Herren-Landesklasse möglich ist. Anstreben würde man die höhere Spielklasse in jedem Fall, da die Herren IV auch in der neuen Saison erneut durch die Talente aus der eigenen Jugend verstärkt werden.

Herren V:

Mit einer grandiosen Bilanz von 26:2 Punkten hat die 5. Mannschaft den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse geschafft. Zwar wurde die vorzeitig abgebrochene Saison „nur“ mit dem zweiten Platz beendet, aber dies war der Tatsache geschuldet, dass man ein Spiel weniger als der Tabellenerste hatte. Die neuformierte Mannschaft um Mannschaftsführer **Christian Birk** (17:2) profitierte von den Jugendspielern **Antonio Lukic**



(15:2), **Marvin Sobott** (11:3), **Tobias Renz** (3:0) sowie **Korey Dinc** (3:0), die wesentlich zum Aufstieg beigetragen haben. Abgerundet wurde das gute Mannschaftsbild mit dem **Routinier Ralf Mieke** (8:4) und **Felix Majer** (9:4).

Ziel in der Bezirksklasse wird der Klassenerhalt sein. Dies wird schwer genug werden, zumal der talentierte Spitzenspieler **Antonio Lukic** künftig in der 4. Mannschaft spielt. Dafür rückt der erst 14-jährige **Fynn Ugowski** aus der Staiger Jugend-Talentschmiede nach, der über viel Potential verfügt.

Herren VI:

Meister der Kreisliga B Gruppe 2 und damit Aufsteiger in die Kreisliga A. Ungeschlagen mit 22:0 Punkten und einem Durch-



schnittsresultat von besser als 9:2 pro Spiel. Schade, dass die Saison nicht zu Ende gespielt werden konnte. Eine tolle Saison einer Mannschaft nicht nur in sportlicher, sondern auch in geselliger und menschlicher Hinsicht. Den Wert dieser Ergebnisse wird erst die neue Saison zeigen, wenn diese Mannschaft sich in der höheren Klasse beweisen muss. Viel wird auch von der Aufstellung abhängen, da möglicherweise der eine oder andere der Stammspieler bei den Herren V aushelfen muss.

Damen I:

Platz 2 oder Vizemeister in der Landesliga Gruppe 4. Nach der Vorrunde lag man schon auf Platz 3. Vier gewonnene Spiele bei einer Niederlage gegen Meister Herrlingen wurden bis zum Saisonabbruch noch ausgetragen. Der verdiente Lohn war der 2. Platz in der Landesliga, in der die Damen um **Julia Krause** melden werden. Auch wenn die Mannschaftsaufstellung noch nicht



ganz sicher ist, steht fest, dass die Damen des SC Staig weiterhin Spaß am Tischtennis haben wollen.

Damen II:

Nach nur drei Spielen in der Rückrunde wurde die Saison abrupt beendet. Nach zwei Niederlagen und einem Sieg stand am Ende ein 3. Platz zu Buche. Die Damen freuen sich auf die neue Saison mit viel Tischtennis.

Hans Schadel

>



INFORM

>

Jugend 1. Halbjahr 2020:

Das erste Halbjahr 2020 war auch für die Staiger Tischtennisjugend geprägt durch den abrupten Saisonabbruch Mitte März!

Mannschaftssport:

Alle Tabellenstände, die bis zu diesem Zeitpunkt erreicht wurden, sind als Endergebnis der Saison 2020/2021 gewertet worden. In Württembergs höchster Spielklasse, der Jungen Verbandsklasse Süd, belegten die Jungen I und

die Jungen II des SC Staig mit Platz 2 und Platz 3 die besten jemals erzielten Platzierungen!

Die Jungen III standen mit Ausichten auf die Meisterschaft zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs auf Platz 2 in der Jungen Bezirksliga.

Beim Berger Neujahrsturnier konnten **Marc Lemke** und **Philipp Aßfalg** die Jungen U18-Konkurrenz gewinnen. Bei den Jungen III erreichten **Lukas Scheffold** und **Jannik Schneider** einen sehr guten 2. Platz.



Philipp Assfalg

Einzel sport:

Am 12.01.2020 fanden die Württembergischen Jahrgangsranglisten in Metzingen statt. Hier konnten Philipp Aßfalg bei den Jungen U15 und **Antonio Lukic** bei den



Antonio Lukic

Jungen U14 jeweils den 3. Platz erringen. Im Doppel der Jungen U14 belegten Antonio Lukic und **Fynn Ugowski** Platz 2.

Das diesjährige Ranglistenfinale der Jungen U18 in Senden gewann Antonio Lukic vor Fynn Ugowski. **Timo Pfister** belegte bei den Jungen U12 bei seinem ersten Ranglistenfinale Platz 2.

Hermann Aßfalg

**Wir sind Ihr Partner,
wenn es um Holz geht!**

Parkett | Massivholzböden | Laminat | Türen | Schnittholz | Garten- und Terrassenholz | Platten



Gassenäcker 41
89195 Staig-Steinberg

Tel.: 07346/ 64 23
Fax: 07346/ 64 75

www.embacher-holz.de
info@embacher-holz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



druckerei
print + verlag

pfister



Ihr Partner vor Ort für:

- Briefbogen
- Plakate
- Broschüren
- Mitteilungsblätter
- Trauerdrucksachen

schlehenweg 12
89195 staig

telefon: 073 46 - 307 432
mail: druckerei.pfister@web.de
www.druckerei-pfister.de

Montageschreinerei Günter Gutzer Meisterbetrieb

Gutzer

Gassenacker 9, 89195 Staig-Steinberg
Tel. 07346/91 95 95, Fax 07346/91 95 96

- ☞ Parkettböden
- ☞ Türen
- ☞ Holzdecken

- ☞ Parkettsanierung
- ☞ Reparaturservice
- ☞ Innenausbau
- ☞ Glasschadensschnelldienst



BRUNNER

Familie Baier
Bergstraße 14
89195 Steinberg

Fon 07346 6541

Mosterei & Getränkemarkt

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei
und überzeugen sich von unserer großen Auswahl
an Getränken und unserer kleinen aber feinen
Auswahl an biologischen Lebensmitteln.

Probieren Sie unseren Most aus eigener
Herstellung und ab Oktober unseren beliebten
Bag-in-Box Apfelsaft!

Öffnungszeiten: Di-Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!

Metzgerei EDEL

Catering & Partyservice

Bauernweg 20
89195 Staig/Altheim
Tel.: 0 73 46 - 83 49
Fax: 0 73 46 - 30 73 81
eMail: info@metzgerei-edel.de

BAUUNTERNEHMUNG Bräg

89195 Staig/Weinstetten



Eugen Bräg
Traubenstraße 14
89195 Staig/Weinstetten
Telefon: 0 73 46/53 00
Telefax: 0 73 46/61 50



INFORM

TURNEN

„Der DIENSTAG gehört mir“

Ist in Zeiten, wo viele sich nach individuellem Befinden und zu Tageszeiten, wann es ihnen gerade passt, fit halten und etwas für ihre Gesundheit tun wollen, eine Turngruppe oder Gymnastikgruppe innerhalb eines Sportvereins nach herkömmlichem Muster noch zeitgemäß? Zumal durch die Angebote der vielen Fitnessstudios mit Sport für jeden Geschmack und ohne Verpflichtungen – außer den Kursgebühren – wohl alle Bedürfnisse zufriedengestellt werden. Wozu dann noch Turn- und Gymnastikgruppen für Vereinsmitglieder?

Auch der SC Staig bietet mit seinem Fiss die Möglichkeit, sich sein eigenes Fitnessprogramm zu gestalten. Und dennoch hat der SC Staig das Turnen und Sporttreiben innerhalb der Vereinsgemeinschaft bis heute bewahrt.

Jeden Dienstag, außer in den Ferien und bei Coronaverboten, kommen durchschnittlich 20 Frauen in der Gemeindehalle Altheim zusammen, um sich fit und beweglich zu halten. Der Aufbau der Turnstunde ist meistens ähnlich und trotzdem sind die Übungen immer wieder abwechs-



Corona-Zeit: Gymnastikstunden im Freien bieten sich an

lungsreich. Warm up (Aufwärmen der Muskulatur durch Übungen), Workout (intensives Training, das die körperliche Leistungsfähigkeit verbessert) und zum Abschluss das Cool down (Übungen am Ende der Stunde, die der Entspannung der Muskulatur dienen). Aber nicht nur die Begrifflichkeiten sind zeitgemäß, auch die Übungen sind nach dem neuesten Stand der Sportwissenschaft professionell vorbereitet

und zusammengestellt. „Auch wenn ich mich manchmal plagen muss, fühle ich mich danach total super. Es macht einfach Spaß und tut mir gut“, hört man von vielen der Frauen nach den Turnstunden, und „ob Gymnastik, Power Step, Ausdauer oder Yoga: Alle Körperteile vom Kopf bis zum Zeh werden bewegt. Ich entdecke immer wieder neue Muskeln an mir“.

>



Alfred Ströbele GmbH

Moosweg 25, 89195 Staig, Tel. 5686

- ❖ Kfz-Reparaturen aller Art
- ❖ TÜV und AU
- ❖ Autoglas
- ❖ Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00-12:30 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Sa geschlossen

> Dabei steht nicht allein die persönliche Fitness im Vordergrund, auch der Gesundheitsaspekt wird durch fachkundige Anleitung zu den Übungen gefördert. Gesundheitsbewusste Übungen und eine ausgewogene Programmzusammenstellung werden von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt. Kann man sich in der Gruppe nicht leicht „verstecken“? „Auf gar keinen Fall. Karin hat alle im Blick. Sie spornt jede einzelne von uns an und motiviert uns zu persönlichen Bestleistungen.“ Natürlich bestimmt trotzdem jede Turnerin für sich, wie intensiv sie die Übungen angeht – das ist auch gut so.

Die Frauen der Dienstagsgruppe sind ein eingeschworenes Team, in dem der Spaß während der Turnstunde und auch danach nicht zurückgehalten wird. „Bei uns herrscht eine gute Atmosphäre und wir sind eine tolle Gemeinschaft. In der Gruppe macht es einfach mehr Spaß als zu Hause alleine auf dem Hometrainer.“

Neue Gesichter sind immer wieder gern gesehen und werden freudig aufgenommen. In der Gruppe gibt es Frauen, die bereits

seit 30 Jahren dabei sind und nach eigener Aussage wurde es ihnen nie langweilig. So ist der allgemeine Tenor: „Der DIENSTAG gehört mir.“

An diesem Tag müssen Mann, Kind und Haushalt oder Homeoffice zurückstecken.

Wer Gefallen gefunden hat und gerne mal mitturnen möchte, ist jederzeit willkommen. Die Turnstunden finden dienstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Gemeindehalle in Altheim statt und werden von Karin Ott geleitet. Wir sind eine Gruppe im

Alter zwischen 30 und 65 Jahren, es dürfen jedoch gerne auch Jüngere und Ältere dazukommen.

Zum Schluss stelle ich noch einmal die Eingangsfrage: Ist eine Turn- oder Gymnastikgruppe innerhalb eines Sportvereins nach herkömmlichem Muster noch zeitgemäß? Ich denke, die

Erfahrungen mit der Dienstags-Turngruppe zeigen deutlich, dass die Antwort ein eindeutiges „JA“ ist. Für viele hat diese Art, sich in



Gemeinsam Sport treiben vom Warm up bis zum Cool down

einer Gruppengemeinschaft individuell gesund und fit zu halten, sogar Vorteile.

In diesem Sinne – bleibt Inform!

Karin Ott

Qualitäts - Rindfleisch der Spitzenklasse direkt vom Bauernhof

Wir bieten seit Jahren junges Rindfleisch der französischen Eliterasse Charolais. Es wird im hofeigenen Reiferaum gut abgelagert und von Meisterhand küchenfertig zerlegt.

Unsere Jungtiere stammen aus Mutterkuhherden in Weidehaltung. Anschließend erhalten sie unsere bewährten Futterrationen: bedarfsgerecht zusammengestellt und natürlich rein pflanzlich, überwiegend aus eigenem Anbau.

Suitbert u. Astrid
Emmerling



Verkauf auf
Vorbestellung
Rufen Sie uns an!



INFORM

TURNEN

Zusammenhalten – zusammenbleiben

Plötzlich ist alles anders – und bleibt doch gleich. Helga Brunner leitet seit 40 Jahren immer dienstagsabends die Frauengymnastik-Gruppe in der Turnhalle in Altheim. Fast 40 aktive Turnerinnen sind ihr seit Jahren treu und üben neben Aerobic und Gymnastik auch die Freundschaft aus.

Als Helga Mitte März ihre Turnerinnen darüber informieren musste, dass die Gruppenstunde vorläufig ausfallen müsse, waren alle sehr einsichtig; dass das aber so lange dauern würde, das habe niemand geglaubt. Nach Ostern, dachten sie, ginge es wieder normal weiter. „Dann haben wir halt jetzt schon große Ferien“, so war die Reaktion. Doch die „großen Ferien“ wurden immer länger. Da das Durchschnittsalter der Gruppe bei 74 Jahren liegt, waren auch keine privaten Treffen möglich. „Es gab auch keinen Seniorennachmittag mehr und nicht mal beim Einkaufen haben wir uns treffen können!“

Helga hat sich deshalb vorgenommen, den Kontakt zu „ihren Frauen“ auf andere Art und Wei-

se aufrecht zu erhalten. Eine ganze Woche lang hat sie sich Zeit genommen, um alle einzeln anzurufen und ein „Schwätzchen“ zu halten. Und da gab es einiges nachzuholen. Bis zu einer Stunde haben die Telefonate gedauert.

Trotz des beachtlichen Durchschnittsalters sind die Turnerinnen zum allergrößten Teil auch



Kontakt halten mit einem „Schwätzchen“: Es gab einiges nachzuholen

mit anderen, modernen Kommunikationsmöglichkeiten vertraut und so konnten sie – als sich die Regelungen etwas gelockert hatten – eine WhatsApp-Gruppe

gründen, die sich zum Spazieren gehen trifft. Der Kontakt und die Freundschaft wurden also trotz der ausgefallenen Gymnastikstunden weitergepflegt, und so war es nicht verwunderlich, dass zur ersten Turnstunde nach drei Monaten wieder 21 Turnerinnen kamen. Vor der Schließung waren es nur geringfügig mehr, durchschnittlich etwa 25.

Die Turnstunden können – wenn auch etwas anders als gewohnt – wieder stattfinden. Was aber noch unsicher sei, ist der diesjährige Ausflug. Zwei Tage Chiemsee sind geplant. Der erste Termin Ende Juni musste abgesagt werden. Ob der Ausweichtermin im September stattfinden kann – wer weiß das schon... Wir wünschen es ihnen sehr, denn was die Gruppe neben Turnen kann, sind erlebnisreiche und fröhliche Ausflüge. Wie sehr diese gemeinsamen Ausflüge für den freundschaftlichen Zusammenhalt beitragen, der die Gruppe sogar solche Krisen überstehen lässt, zeigt eine Fahrt nach Ungarn. Diese Reise ist zwar schon viele Jahre zurück, prägt die Gruppe aber bis heute.

Ingrid Koch



Heizung – Sanitär – Alternativsysteme – Kundendienst

Josef Schädler
Herdweg 2
89185 Hüttisheim

Tel. 07305/9194-10
Fax. 07305/9194-11
E-Mail: info@schaedler-waermetechnik.de
www.schaedler-waermetechnik.de



Restaurant *Römerstuben*

Inhaber: Gunther Fichtel

Saunweg 4
89195 Staig

Tel.: 07346 / 921047
Fax. 07346 / 924626

e-Mail: info@roemerstuben-staig.de
www.roemerstuben-staig.de

Öffnungszeiten:

Di ab 17:00 Uhr

Mi-So: 11:30-14:00, ab 17:00 Uhr

Mo Ruhetag

Tischreservierung empfehlenswert

SEEMANN

Bäckerei Konditorei Confiserie



Feuer-Seele



Neu

*nur bei
Ihrem Bäcker mit Seele*

Ehingerstr.16
89155 Erbach

Werdensteinstr.1
89155 Dellmensingen

Hauptstr.10/1
89195 Altheim

www.baeckerei-seemann.de
info@baeckerei-seemann.de

Langer Atem ist einfach.



spkulm.de

Wenn man einen starken Partner an der Seite hat.
Mit einer guten Ausdauer erreichen Sie Ihre Ziele auch
bei längeren Laufzeiten ganz einfach.

Lassen Sie uns mit einem persönlichen Gespräch
starten!



Sparkassen
Versicherung



Sparkasse
Ulm



INFORM

TURNER

Vor 24 Jahren: Ungarnfahrt der Staiger Turnerinnen

Elsa Koch fährt mit ihrer Gruppe zu den Wurzeln ihrer Kindheit

Nach über 20 Jahren ist unsere Ungarnreise allen 42 Teilnehmern heute noch in guter Erinnerung. Schon lange hatte ich meinen Mitturnerinnen versprochen, dass ich mit ihnen in mein Heimatland und vor allem in „mein Dorf“ nach Máriakéménd fahre. Dieses Versprechen habe ich mit dieser Reise wahr gemacht.

„Ungarn bietet mehr als Paprika, Zigeunermusik und feurige Weine“ so stand es auf meiner Einladung. Während der Busfahrt erzählte ich viel über Máriakéménd; von der Geschichte der deutschen Einwanderer, vom Leben, Brauchtum und den Traditionen im Dorf. Die Frauen saugten alles Erzählte mit großem Interesse auf. Als ich über die Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung erzählte, war es so still im Bus, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören. Ich spürte die Ergriffenheit. Während der Fahrt lernten die Frauen von mir auch das ungarische Lied „Az a szép ...“ das wir auf dieser Reise immer wieder mit unseren Gastgebern gesungen haben und heute noch oft in Staig zu hören ist.

Unsere Reise führte uns über Wien und Hegyeshalom über die Grenze nach Balatonfüred zur ersten Übernachtung. Am zweiten Tag fuhren wir weiter nach Budapest, das sich im herrlichsten Sonnenschein präsentierte. Nach einer Stadtrundfahrt mit Einkaufsbummel war abends eine Gulasch-Party mit Folklore und anschließend eine Lichterfahrt auf der Donau angekündigt. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert von dieser wunderschönen Stadt.

Am dritten Tag ging es weiter nach Südungarn. In der Stadt



Schöne Erinnerung für 42 Mitglieder der Turngruppe

Pécs besichtigten wir die Porzellanmanufaktur Zsolnay und den Dom, in dem wir lange und voller Freude – angeführt von unseren guten Sängerinnen – Kirchenlieder gesungen haben.

Der Besuch in Máriakéménd am nächsten Tag war der Höhepunkt der Reise. Zu Beginn hatte ich eine stimmungsvolle Wanderung durch die Kellerreihe geplant. Doch es regnete die ganze Nacht bis in den Morgen hinein. Zur Kellerreihe hoch, befürchtete ich, kann man unmöglich gehen bei diesem Matsch. In Máriakéménd wurden wir dann überaus herzlich empfangen: „Habt ihr gute Schuhe an? Wir gehen zur Kellerreihe hoch,“ Mir fiel

nach oben rutschte immer wieder eine Turnerin aus und landete im Matsch, was jedes Mal mit einem schadenfrohen Lachen quittiert wurde. Wohlweislich hatte jede Frau ein Paar Ersatzschuhe und etwas zum Umziehen für den Abend dabei.



...zur Kellerreihe hoch



Im tiefen Matsch.....

ein Riesenstein vom Herzen. Der Nachmittag ist gerettet! Als Organisator einer Reise fühlt man sich sogar für das Wetter verantwortlich. Auf dem steilen Weg

Bereits im ersten Weinkeller war die Stimmung ausgelassen. Als ich die Gruppe zum Weitergehen aufforderte, meinten sie: „Was, noch in einen weiteren Keller?“ Nach dem zweiten Keller haben sich die Frauen wieder gewundert, dass es weitergeht. Doch nach dem dritten hat keine mehr gefragt und wir haben zwölf Keller durchgemacht. Die Herzlichkeit und die rührende Gastfreundschaft, die wir in der Kellerreihe spüren durften, haben uns überwältigt.

>

> Wir haben uns alle trotz mancher Sprachschwierigkeiten aufs Beste verstanden und manche Episode aus der Kellerreihe wird heute noch erzählt. Der Weg nach unten ins Dorf war kein Problem mehr - trotz einiger Ausrutscher.

Im Dorf erwartete uns Achim, unser Busfahrer, der die Gastfreundschaft ebenfalls erfahren durfte. Voller Freude erzählte er uns, dass er nach unserem Weggang zur Kellerreihe im Bus saß, als plötzlich eine Frau an die Tür geklopft und ihn spontan zum Essen eingeladen hat.

Nach dem Abendessen im Kulturhaus begann der Bunte Abend. Bürgermeister Feri Rott und Adam Rogner, ein gebürtiger Máriakéménder, den ich aus meinen Kindertagen noch kannte, haben uns herzlich begrüßt. Was Adam in wenigen Sätzen so treffend gesagt hat, sagt mancher Po-



Tolle Stimmung bei Tanz und Gesang als Beitrag zur Völkerverständigung

litiker in stundenlanger Rede nicht. Dadurch hat er sich in alle Staiger Frauenherzen geschlichen und musste ihnen noch viel von sich und dem Leben in Ungarn erzählen.

Der gute Máriakéménder Wein in der Kellerreihe hatte uns bereits in die richtige Stimmung zu dem Abend mit Tanz und Gesang versetzt. Fünf junge, hübsche Barbarer Musikanten haben mit flotten Weisen zum Tanz aufgespielt. Da auch viele Máriakéménder ins Kulturhaus gekommen waren, war es eine richtige Völkerverbindung. Wir haben

uns vermischt, haben miteinander gesungen, getanzt und gelacht. Die Staiger Frauen bekamen gar nicht genug von den ungarischen Tänzen, die traditionell im Kreis zusammen getanzt werden. Die Musikanten spielten weit über die vereinbarte Zeit hinaus und kamen sogar noch in den Bus mit, um dort weiter zu musizieren. Der Abend war gelungen! Begegnungen mit so viel Harmonie sind Völkerverständigung pur. Ich war stolz auf „meine Máriakéménder“.

Unter den Einheimischen war auch ein junger Mann mit einem Temperament ohnegleichen. Er tanzte als wären seine Beine aus Gummi. Unsere ebenfalls temperamentvolle Übungsleiterin Helga schnappte sich diesen Tänzer und wirbelte ihn mit vielen lustigen akrobatischen Tanzeinlagen durch den Saal. An Helga hatte dieser wilde Tänzer seine Meisterin gefunden. Plötzlich verschwand er, erschien nach kurzer Zeit wieder und reichte Helga die Hand. Helga schrie erschreckt auf. Er hatte draußen einen kleinen Frosch gefangen und ihr jetzt in die Hand gedrückt. Von nun an nannten wir ihn *nig* „Froschkönig“.

Diese Geschichte ist nicht nur uns im Gedächtnis geblieben. Als ich ca. 12 Jahre später mit meiner Familie während eines Urlaubs in Ungarn in einer Gaststätte saß, kam ein Mann auf mich zu und fragte „Máriakéménd“? Als ich dies bejahte, reichte er mir die Hand und stellte sich vor: „Froschkönig“. Er konnte kein Wort deutsch, doch das Wort „Froschkönig“ konnte er nach so

vielen Jahren noch aussprechen.

Am darauffolgenden Tag feierten wir einen Gottesdienst mit der Gemeinde in der Máriakéménder Wallfahrtskirche. Das Nebeneinander von deutschen und ungarischen Liedern hat uns alle berührt. Nach der Messe sangen wir weiter und sogar der einheimische Pfarrer blieb noch in der Kirche, obwohl er schon längst in der Kirche des Nachbardorfes hätte sein müssen.

Nach dem anschließenden Frühschoppen im Keller des Bürgermeisters mussten wir uns leider schon von unseren Gastgebern verabschieden. Es war eine tränenreiche Verabschiedung. Wir hatten uns über alle Grenzen hinweg so gut verstanden. Während unseres Abschiedsliedes „Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir ...“ blieb kein Auge trocken. Mit großer Dankbarkeit und Wehmut setzten wir die Reise fort nach Székelyszabar

zum Reiterhof von Josef und Jutta Reisz. Jutta ist eine ehemalige Staigerin, bei der wir noch einige fröhliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbrachten, bevor wir am nächsten Tag die Heimfahrt antraten.

Auf der ganzen Heimfahrt war Máriakéménd das Hauptthema. Alle waren sie von den herzlichen

zwischenmenschlichen Begegnungen beeindruckt. Achim brachte es auf den Punkt: „Am liebsten würde ich umkehren und das Ganze nochmal erleben“. So ging es uns allen. Und wenn es uns gelungen sein sollte, ein Stück Völkerverständigung und Bereitschaft zum guten Willen zwischen zwei Völkern zu vermitteln, so war die Reise wirklich mehr wert als „Paprika, Zigeunermusik und feurige Weine“.



Elsa und ihr Froschkönig

Das Sportangebot des SC Staig auf einen Blick

Stand: September 2020

Die nachstehenden Trainingsangebote und -zeiten gelten unter dem Vorbehalt jeweils aktueller Regelungen im Zusammenhang mit Corona-Verordnungen

Turnen Abteilungsleiterin: Vanessa Enderle Telefon: 07346-3071674							
Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz	Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Kinderturnen				Erwachsenen-Turnen			
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.		aktuelle Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage, im Mitteilungsblatt und als Aushang veröffentlicht		Frauen:			
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.				Frauengymnastik.	Mi 20.15 - 21.30	Alexandra Schaten	Altheim
Kleine Strolche ab 3 Jahre				Frauengymnastik	Di 20.00 - 21.30	Karin Ott	Altheim
Eisbären ab 4 Jahren				Frauengymnastik	Di 19.00 - 20.00	Cornelia Vögtle	Altheim
Braunbären - Vorschüler				Aerobic	Mo 08.30 - 09.30	Carolin Widmann	Altheim
wilde Hühner/Kerle - Erstklässler				Step-Aerobic	Mi 19.15 - 20.15	Karin Ott	Altheim

Geräteturnen

Mädchen:

Turnerinnen Geräte	Do 18.30 - 20.15	A. Barth/P. Birk	Steinberg
Spiel und Geräte Jgd. 2.-4. Klasse	Mo 17.15 - 18.15	V. Haag / A. Schnitzler	Altheim
Mädchen Jgd. D Jg. 10/11	Di 17.00 - 18.30	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. C Jg 08/09	Di 18.30 - 20.00	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. E Jg 12/13	Mo 17.15 - 18.45	Petra Birk	Steinberg

Förderturnen:

Mädchen ausgewählt vom Trainer	Mi 17.00 - 18.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 5 J.	Mo 15.00 - 16.00	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 6 J.	Mo 16.00 - 17.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen 6 - 10 J.	Do 17.00 - 19.00	Peter Stifter	Steinberg
Mädchen 10-13 J.	Fr 15.00 - 17.00	Anja Bochtler	Steinberg

Buben:

Spiel/Geräteturnen (7-10 Jahre)	Mo 17.15 - 18.30	Peter Stifter	Altheim
Freies Geräteturnen (ab 12 Jahre)	Mi 19.15 - 20.30	D. Huber / P. Stifter	Steinberg
Förderturnen (5-8 Jahre)	Sa 10.00-11.30	Peter Stifter	Steinberg
Wettkampfturnen (ab 8 Jahre)	Sa 11.30-13.30	Peter Stifter	Steinberg

Allkampf- Jitsu

Gemischt	Mi 18.00 - 19.00	A.Götz/M.Riesenberg	Altheim O
Gemischt	Fr 17.00 - 18.00	I.Götz/M.Riesenberg	Vereinsheim
Erwachsene (nach Absprache)	Fr 18.00 - 19.00	I.Götz/M.Riesenberg	Vereinsheim

Männer:

Männnergymnastik	Do 20.15 - 21.45	Edmund Hertle	Steinberg
Jedermannturnen	Fr 20.15 - 21.15	Paul Scharpf	Steinberg
Männnergymnastik	Mo 20.15 - 21.45	A. Seitter	Steinberg

Sport für Ältere:

Frauengymnastik	Di 20.15 - 21.30	Helga Brunner	Altheim
Frauengymnastik	Di 20.00 - 21.00	Gudrun Becker	Steinberg
Gymnastik gemischt	Mo 14.00 - 15.00	Gerda Schütze	Steinberg
Gymnastik gemischt	Di 15.45 - 16.45	Elisab. Scheuermann	Altheim

Showtanz/Aerobic

Showtanz Funky Girls	Mo 18.45 - 20.15	Bendl/Haag/Schneider	Steinberg
Spiders	Fr 18.30 - 20.00	Katrin Scherer	Steinberg
Rope Skipping "Birds"	Di 19.00 - 20.00	Rieger/Toma/Mutenz	Altheim
Rope Skipping Anfänger (ab 6 Jahre)	Mi 18.15 - 19.15	S.Tarlisch/P. Dawlets	Steinberg
Dance-Kids (ab 6 Jahre)	Fr 17.00 - 18.00	Alina Geiselmann	Altheim O
Hip Hop Tanzen	Mi 20.00 - 21.00	Maria-Grazia	fiss
Shut Up	Sa 11.00 - 12.30	Vera Haag	fiss

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz	Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Freizeitsport							
Badminton:				Volleyball:			
Freizeitbadminton gem. ab 16 J.	Mi 19.00 - 20.15	Lucas Dorien	Altheim	Volleyball gem. (Fortgeschr./Aktiv)	Mo 18.30 - 20.15	Edgar Mahling	Altheim O
Freizeitbadminton gem. ab 16 J.	Fr 18.30 - 20.00	Lucas Dorien	Altheim	Freizeitvolleyball gemischt	Mi 16.30 - 18.00	P. Schmidberger	Altheim O
				Freizeitvolleyball gemischt	Fr 17.00 - 18.30	Alfred Feuerstein	Steinberg
				Freizeitvolleyball Frauen	Mo 20.00 - 22.00	Melitta Harrer	Altheim O
Fußball: Abteilungsleiter Fabio La Rossa Tel: 0151-12145184 / Jugendleiter Robert Gekle Tel: 0172-6799529							
Trainingszeiten:							
Aktive Mannschaft:	Di+ Fr. 19.00 Uhr	Klarer	Altheim	D-Jugend: Jg. 2008/2009	Mo+Mi 18.00 Uhr	Herrmann/Hansherml.	Altheim
A-Jugend: Jg. 2002/2003	Mo+Mi 19.00 Uhr	Brod/Gärtner	Schnürpflinge	E-Jugend: Jg. 2010/2011	Mo+Mi 18.00 Uhr	Hummel/Holbach	Altheim
B-Jugend: Jg. 2004/2005	Mi+Fr 19.00 Uhr	Hurter	Illerrieden	F-Jugend: Jg. 2012/2013	Di+Do 17.30 Uhr	T. Schairer/Gekle	Altheim
C-Jugend: Jg. 2006/2007	Mo+Mi 18.00 Uhr	Luigart/P. Schairer	Illerrieden	Bambini: Jg. 2014/15/16	Di 17.30 Uhr	LaRossa/Almashor	Altheim
AH	Do 20.00 Uhr	A. Ströbele	Altheim				
Ski & Boards: Abteilungsleiter: Alexander Lebherz Tel: 07346/307286				Leichtathletik: Abteilungsleiter Edwin Schnitzler Tel.: 07306/3400136			
Ski-Gymnastik	Mi 20.15 - 21.45	Ulrike Geiselman	Altheim	Laufftreff und Nordic Walking			
Informationen zu Kursprogrammen und Aktivitäten finden Sie im Programmheft der Skischule				Nordic Walking	Mi 09.00 - 10.00	Barbara Klaus	Waldfestpl.
				Run Club	Mi 18.30 - 19.30	Aschenbrenner/Mayer	*)
				*) Sommerzeit am Waldfestplatz, Winterzeit am füss			
Tischtennis: Abteilungsleiter Ralf Mieke, Tel.: 07346-920234				Leichtathletik:			
Trainingszeiten:				6 - 8 Jahre	Mo 15.30 - 17.00	A. Fuchs/V. Rohrer	Altheim
Jugend				9 - 11 Jahre	Mi 16.00 - 17.30	Müller/Schwaninger/Stolz	Altheim
Mo	18.30 - 20.00	Aßfalg	Altheim	12 - 14 Jahre	Di 17.30 - 19.00	A.Fuchs/M.Erb	Altheim
Di	18.00 - 20.00	Aßfalg	Unterweiler	15 Jahre und älter	Mi 17.30 - 19.00	Lambacher/Regenbogen	Altheim
Do	18.00 - 20.00	Mieke	Gögglingen	Tennis: Abteilungsleiterin Ute Münzing Tel.: 01749606991			
Fr	17.00 - 18.30	Mieke	Altheim	Tennistraining			
Fr	18.30 - 20.00	Aßfalg	Altheim	Mo: Herren 65 Do: Herren 60 jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr			
Aktive				Fr: Herren Aktive 17:30 bis 19:00 Uhr			
Mo	20.00 - 22.00	Merrbach	Altheim	Sa: Kinder- und Jugendtraining 9:00 bis 12:00 Uhr			
Fr	20.00 - 22.00	Huber	Altheim	Weitere Informationen bei der Abteilungsleitung.			
Mi	20.30 - 22.00	Schneider J.	Steinberg				



Steildach

Flachdach

WWW.
info@**LS-dach**.de

88471 Laupheim
Tel. 0 73 92/ 91 21 22



Mitglied der Dachdeckerinnung



Zertifizierter Energiefachbetrieb

MÜNZING

OMNIBUSREISEN



Tages- und Mehrtagesfahrten • Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage

Harald Münzing • Gassenäcker 2 • 89195 Staig
Tel. 07346-6397 • Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de • www.omnibus-muenzing.de